

# Puchheim aktuell

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 290 vom 15. Dezember 2021

## Städtepartnerschaften – Eine Blume im Winter

### Enthüllung der Partnerschaftstulpe für Salo

Anlässlich des finnischen Unabhängigkeitstages enthüllten Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Städtepartnerschaftsreferent Josef Ehrensberger zusammen mit der Ersten Vorsitzenden des Deutsch-Finnischen Clubs, Ulrike Wörner, sowie anderen Vertreter:innen des Clubs und der Stadtverwaltung am 6. Dezember 2021 die Partnerschaftstulpe für die Städtepartnerschaft mit der Stadt Salo in Finnland. Nach dem Hissen der finnischen Flagge und der Begrüßung der Anwesenden durch den Ersten Bürgermeister nahm Josef Ehrensberger in seiner Rede Bezug auf den Text des Weihnachtsliedes „Es ist ein Ros entsprungen“, im Finnischen ist es bekannt

unter dem Titel „Tuo armon valkokyhky“.

Es handelt im übertragenen Sinne von einer zarten Wurzel, aus der mitten im Winter eine Blume wächst. In diesem Fall handelt es sich um die Tulpe, die – je dunkler sie ist – desto mehr Emotionen ausdrückt, so Ulrike Wörner. Sie übergab Bürgermeister Seidl einen symbolischen Scheck, mit dem sich der Deutsch-Finnische Club finanziell am Kunstwerk beteiligt.

Zur Enthüllung zogen alle zwölf Anwesenden an einem Strang und die Tulpe tauchte unter der finnischen Flagge auf. Die Bronze-Tulpe wurde vom finnischen Künstler Johannes Hänninen als Symbol der Städtepartnerschaft mit



**Bei der Enthüllung dabei (v.l.):** Dr. Ulla Williams (Zweite Vorsitzende des Deutsch-Finnischen Clubs / DFC), Wilfried Bach (DFC), Christiane Bach (DFC), Josef Ehrensberger (Stadtrat und Städtepartnerschaftsreferent), Ulrike Wörner (Erste Vorsitzende des DFC), Renate Ertl (DFC), Norbert Seidl (Erster Bürgermeister), Wolfgang Wuschig (Stadtrat und Mitglied des DFC), Mandy Frenkel (Stadt Puchheim), Josef Sedlmair (DFC), Sonja Weinbuch (Stadt Puchheim) und Marion Strencioch (DFC).

FOTOS: STADT PUCHHEIM

Salo angefertigt und vervollständigt die Skulptur vor dem Rathaus, auf der nun für jede Partnerstadt in Finnland, Österreich und Ungarn eine Bronze-Tulpe steht.

Es ist ein dunkler, kalter Winter, so Ehrensberger, denn Corona macht gegenseitige Besuche und menschliche Begegnungen unmöglich. Deswegen wurden nur auf Distanz und auf digitalem Weg Glückwünsche und Grüße nach Salo geschickt: „Eine Blume im Winter und einen fröhlichen Unabhängigkeitstag“ wünschten der Städtepartnerschaftsreferent und die ganze Stadt Puchheim nach Salo.

Ein Video zur Enthüllung der Tulpe ist auf der Webseite der Stadt Puchheim unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de) zu finden.



## Corona-Pandemie

Coronavirus Information



Die Redaktion von Puchheim aktuell weist ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche in dieser Ausgabe angekündigten Termine und Veranstaltungen unter Vorbehalt und mit Stand vom 10. Dezember 2021 (um 12 Uhr) veröffentlicht wurden.

Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht bekannt, welche Termine und Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können. Es wird daher empfohlen, sich zu gegebener Zeit bei den jeweiligen Veranstaltenden zu informieren.

Direkt am S-Bahnhof

Schülerhilfe!  
Das Original. Seit 1974.

Profi-Nachhilfe vom Original!

Günstige Preise, keine Vertragsbindung!

Tel. 089 / 800 76 667

- Intensive Vorbereitung auf Schulaufgaben/Tests
- Individuelle Betreuung, persönliche Beratung

Puchheim • Lochhauser Straße 13a • [www.schuelerhilfe.de/puchheim](http://www.schuelerhilfe.de/puchheim)

in zweiter Generation!

HEOS

IHR IMMOBILIEN-PARTNER

Mieten • Kaufen • Vermitteln • Finanzieren  
Hausverwaltungen • Grundstücksentwicklungen

Wir vermitteln Heimat!

Sie möchten Ihre Immobilie professionell verkaufen/vermieten?

Rufen Sie uns an!

08141 3 60 60

Schulstr. 15 • 82223 Eichenau • FAX: 08141 8 03 83 • [info@heos.de](mailto:info@heos.de) • [www.heos.de](http://www.heos.de)

## Die erste Adresse für gutes Hören in Puchheim

### auric Hörcenter

Lochhauser Str. 4-6 • 82178 Puchheim-Bahnhof  
Tel. 089 / 80 06 59 11 • [puchheim@auric-hoercenter.de](mailto:puchheim@auric-hoercenter.de)

#### Öffnungszeiten Puchheim:

Mo., Di., Do., & Fr.: 09:00 - 13:00 Uhr  
14:00 - 18:00 Uhr  
Mi.: 09:00 - 13:00 Uhr

[www.auric-hoercenter.de](http://www.auric-hoercenter.de)

auric

HÖRGERÄTE

## Der Brief aus dem Puchheimer Rathaus – Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

Weihnachten steht vor der Tür und ich frage mich, ob sich am 24. Dezember bei mir Festtagsstimmung einstellen wird. Mag letztes Jahr die Weihnachtszeit mit dem Lockdown irgendwie etwas Außergewöhnliches und Besonderes gewesen sein – eine Zeit in der man gezwungenermaßen Ruhe und Entschleunigung erleben konnte – so ist das diesjährige Weihnachten irgendwie nichts Halbes und nichts Ganzes.

Die Ansteckungszahlen sind höher denn je, obwohl es die Impfungen gibt. Die Beschränkungen sind verwirrend und mitunter trennend: Mit wem aus der Familie kann man denn zum Essen ins Restaurant gehen? Und wenn ich an Neujahr 2021 noch ziemlich überzeugt war, dass wir bis Silvester über den Berg sind, habe ich für 2022 mehr Sorge als Zuversicht, denn die Hiobsbot-

schaften über neue Varianten, die Intensivbettenbelegung und die Unvernunft der Impfgegner:innen reißen nicht wirklich ab. Also dann – Frohe Weihnachten!

Lassen Sie mich den Bürgerbrief noch einmal neu anfangen. Ja, die Zeiten sind nicht unbeschwert und durchaus kritisch. Dennoch hat sich vieles im letzten Jahr getan, auf dem wir aufbauen können. Allen voran wurde in Rekordzeit ein wirksamer Impfstoff entwickelt, der sehr viele Menschen gut schützt und bei Impfdurchbrüchen die Krankheitssymptome erträglicher macht.

Die Einstellung der Bürger:innen hat sich verändert. Wir gehen selbstverständlich mit Maske einkaufen und achten auf Hygiene und Abstand. Auch dürfen die Kinder und Jugendlichen, die im ersten Halbjahr 2021 eine Art digitalen Crashkurs bewältigt



haben, weiter in die Schule gehen. Selbst die Wirtschaft ist mit Ausnahme einiger Branchen stabil durch die Pandemie gekommen. Wir haben eine neue Regierung gewählt, konnten im Sommer in den Urlaub fahren und haben auch in der Stadtpolitik unsere Aufgaben erledigt und Projekte vorangebracht.

Der Rückblick lässt dann doch viel mehr Hoffnung und Optimismus aufkeimen und gibt Kraft für die nächsten Wegetappen über dieses enorme Corona-Gebirge. Eine Botschaft des christlichen

Weihnachtsfestes ist, dass im Kleinen, Unscheinbaren und Unvermuteten Neuanfänge zu finden sind. Solche Signale der Hoffnung können wir uns gegenseitig zusprechen und schenken.

Dazu möchte ich als Bürgermeister meinen Teil beitragen und Ihnen versprechen, dass wir in der Stadtverwaltung positiv nach vorne schauen und uns voll dafür einsetzen, dass Ihre Gesundheit geschützt wird, dass die Kinder lernen können, dass Sie Ihre Personalausweise verlängern können, dass Volksfest und Stadtfest stattfinden können und und und. Wir haben vieles in diesem Jahr hinbekommen und 2022 kann einfach nur besser werden.

Das Jahr 2021 stand unter dem Motto „10 Jahre Stadt“. Ich möchte allen, die sich dabei engagiert und eingebracht haben, herzlich danken. Ein großes Danke gilt auch den Mitarbeiter:innen der Verwaltung, die die Stadt am Laufen halten. Für die gu-

te Zusammenarbeit mit meinen Stellvertretern und dafür, dass der Stadtrat ein enormes Arbeitspensum geschafft hat, bedanke ich mich ebenfalls.

Und bei Ihnen, liebe Puchheimerinnen und Puchheimern, will ich mich besonders herzlich bedanken, weil die Gespräche und Treffen mit Ihnen bei mir die Überzeugung bestätigen, dass ich in der besten Stadt der Welt und mit den besten Bürger:innen Bürgermeister sein darf. Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachten, genießen Sie die Zeit zwischen den Jahren, passen Sie auf Ihre Gesundheit auf und lassen Sie uns konzentriert und zuversichtlich in das neue Jahr einsteigen. Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

N. Seidl

Norbert Seidl  
Erster Bürgermeister



Die Redaktion  
von „Puchheim aktuell“  
wünscht allen Leserinnen und Lesern  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein friedvolles neues Jahr!



### Städtische Gremien – Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Dienstag, 25. Januar, 19 Uhr, PUC

Umweltbeirat: Mittwoch, 19. Januar, 19.30 Uhr,  
Online-Veranstaltung (Anmeldung: [umwelt@puchheim.de](mailto:umwelt@puchheim.de))

Seniorenbeirat: Donnerstag, 20. Januar, 17:30 Uhr,  
Ort wird noch bekanntgegeben

### Geschlossen

Am 24. und 31. Dezember sowie am 7. Januar 2022 bleibt das Rathaus der Stadt Puchheim geschlossen. Dies gilt ebenso für alle anderen Dienststellen und Einrichtungen.

### Fundsachen bei der Stadt umgehend geltend machen

In der Verwaltung der Stadt Puchheim wurden in der Zeit vom 1. bis 30. November 2021 die nachfolgend aufgeführten Fundsachen abgegeben:

Herrenrad „Centurion“, 26 Zoll, türkis;  
zwei Schlüssel mit Anhänger, silberfarben;  
Jahreskarte MVV München, rot;  
Herrenrad „Scott“, 26 Zoll, silber/schwarz;  
Damenrad „NSU“, 28 Zoll, dunkelblau;  
Handy „HUAWEI“ mit Hülle, silberfarben/schwarz;  
Damenrad „Kettler“, 26 Zoll, silberfarben;  
Damenrad „Merida“, 26 Zoll, grau/schwarz/silber;  
Herrenrad „Wheeler“, 28 Zoll, weiß/rosa;  
Damenrad „Recker“, 26 Zoll, dunkelgrün;

Herrenrad „CUBE“, MTB, 26 Zoll, silber/schwarz;  
Herrenrad „CUBE“, MTB, grün/orange;  
Herrenrad „NEVADA“, 28 Zoll, schwarz;  
Schlüssel „DOM“, silberfarben; Fahrrad-schlüssel mit Kappe, schwarz;  
Jugendrad „Ghost/Power“, 24 Zoll, silber/rot/schwarz;  
Damenrad „Torrek/Urban“, 26 Zoll, rot;  
Damenrad „Lotus“, 26 Zoll, 21 Gänge, schwarz;  
Herrenrad „Sursee“, 28 Zoll, 6 Gänge, grau/weiß.

Die Verlierer:innen werden aufgefordert, ihre Rechte umgehend bei der Stadt Puchheim (Poststraße 2, 82178 Puchheim) geltend zu machen.

Das Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“  
erscheint das nächste Mal am

**26. Januar 2022**

Anzeigenschluss: 17. Januar 2022

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?  
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich

Tel. 0 81 41 / 400 132

Fax 0 81 41 / 400 131

[www.ffb-tagblatt.de](http://www.ffb-tagblatt.de)

[fuerstenfeldbruck@merkurtz.media](mailto:fuerstenfeldbruck@merkurtz.media)



### IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Stadt Puchheim erscheint monatlich (mit Ausnahme August) und wird zusätzlich an alle Haushalte im Stadtgebiet verteilt;  
Zeitungsverlag Oberbayern, Fürstenfeldbrucker Tagblatt, Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck;  
Verantwortlich im Sinn des Presserechts für den Teil „Aus dem Rathaus“ ist der Erste Bürgermeister der Stadt Puchheim, Norbert Seidl;  
Textredaktion Stadt: Ursula Sesterhenn,  
E-Mail: [Ursula.Sesterhenn@puchheim.de](mailto:Ursula.Sesterhenn@puchheim.de);

Redaktionelle Betreuung für den Teil „Aus dem Stadtleben“: Hans Kürzl,  
Telefon 08141/400129, Fax 08141/400122, E-Mail: [mtb@ffb-tagblatt.de](mailto:mtb@ffb-tagblatt.de);  
Anzeigen: Markus Hamich, Telefon 08141/400132, Fax 08141/44170,  
E-Mail: [anzeigen@ffb-tagblatt.de](mailto:anzeigen@ffb-tagblatt.de);  
Druck: Druckhaus Dessauerstraße, München.

Alle Angaben in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 10. Dezember 2021 (um 12 Uhr) veröffentlicht. Für deren Richtigkeit sind ausschließlich die jeweiligen Vereine, Organisationen oder Einrichtungen verantwortlich.

## Pilotprojekt Bürgerbudget Puchheim-Ort startet im Januar 2022

### Mehr BETEILIGUNG



Mit Beginn des neuen Jahres startet am Donnerstag, 6. Januar 2022, das Pilotprojekt Bürgerbudget Puchheim-Ort. Beim Bürgerbudget handelt es sich um einen im Haushalt der Stadt Puchheim eingeplanten Betrag in Höhe von 15 000 Euro für die Umsetzung von Projekten und Ideen aus der Bürgerschaft. Von materiellen Anschaffungen wie beispielsweise Mobili-

ar, Spiel- oder Sportgeräten im öffentlichen Raum über Veranstaltungen und Aktionen ist vieles möglich. Wichtig ist, dass die Vorschläge der Allgemeinheit zu Gute kommen und sich auf Puchheim-Ort beziehen.

Auch wenn der Fokus des Projekts auf Puchheim-Ort liegt, sind alle Puchheimerinnen und Puchheimer eingeladen, beim Bürgerbudget

mitzumachen. Die Ideensammlung läuft über den Zeitraum vom 6. bis 31. Januar 2022. Vorschläge können postalisch an die Stadt Puchheim, Poststraße 2, 82178 Puchheim, oder per E-Mail an [buergerbeteiligung@puchheim.de](mailto:buergerbeteiligung@puchheim.de) eingereicht werden.

Nach der Ideenphase wer-

den die eingegangenen Vorschläge von einer Arbeitsgruppe hinsichtlich der Förderkriterien geprüft. Alle Vorschläge, die die Förderkriterien erfüllen, werden im März 2022 zur Abstimmung gestellt. Alle Puchheimerinnen und Puchheimer können entscheiden, welche Ideen umgesetzt werden sollen.

Weitere Informationen, die Förderrichtlinie und Antworten auf wichtige Fragen finden Sie auf der Website der Stadt Puchheim unter [www.puchheim.de/buergerbudget-puchheim-ort](http://www.puchheim.de/buergerbudget-puchheim-ort) oder nach Aufruf des nebenstehenden QR-Codes. Die Stadt Puchheim freut sich auf Ihre Ideen. **Foto: Jens Küsters**

## Sterndermarkt – Jetzt virtuell

Der traditionelle Puchheimer Sterndermarkt, der am ersten Adventswochenende im Puchheimer Kulturzentrum PUC und auf dem Außengelände der Evangelischen Kirche geplant war, konnte in diesem Jahr leider pandemiebedingt nicht stattfinden.

Zahlreiche Nachfragen von enttäuschten Sterndermarkt-Fans haben das Organisationsteam auf die Idee gebracht, stattdessen einen kleinen virtuellen Markt zu erschaffen. Sie haben dort die Möglichkeit, vielleicht doch noch von „Ihrem Lieblingsstand“ das eine oder andere Weihnachtsgeschenk zu besorgen.

Auf der Homepage des Kulturzentrums PUC unter [www.puc-puchheim.de](http://www.puc-puchheim.de) ge-

langen Sie zum diesjährigen virtuellen Sterndermarkt.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Künstler:innen verfügbar sein können. Sie finden dort aber eine kleine Auswahl der kunsthandwerklichen Anbieter:innen, die normalerweise auf dem Sterndermarkt vertreten sind. **Grafik: Stadt**



## Mitteilungsblatt

Im Kalenderjahr 2022 erscheint das Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“ zu den nachfolgend aufgeführten Terminen.

26. Januar  
23. Februar  
30. März  
27. April  
25. Mai  
23. Juni  
27. Juli  
28. September  
26. Oktober  
23. November  
14. Dezember

Der Redaktionsschluss liegt in aller Regel zweieinhalb Wochen vor dem jeweiligen Erscheinungstermin. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Zusendung von Texten und Fotos.

## Stadtbibliothek Puchheim

Die Stadtbibliothek bietet für erkrankte und ältere Bürger:innen sowie für Personen, die sich in Quarantäne befinden, eine kontaktlose Medienlieferung an. Die Lieferung erfolgt immer mittwochs für Bestellungen, die bis zum vorherigen Sonntag eingegangen sind. Bestellungen können Sie per E-Mail an [bibliothek@puchheim.de](mailto:bibliothek@puchheim.de) sowie telefonisch unter Tel. 089/80098-115 aufgeben. Rückgaben sind jederzeit über die Rücknahmeklappe an der Außenseite der Bibliothek möglich.

Die DigiBObb-Onleihe steht den Nutzerinnen und Nutzern für die digitale Ausleihe zur Verfügung. Sie finden dort eBooks und Hörbücher für Kinder und Erwachsene, digitale Zeitungen und Zeitschriften sowie eLearning-Kurse.



Die Nutzung aller digitalen Angebote ist mit einem Ausweis der Stadtbibliothek Puchheim kostenlos.

Die Stadtbibliothek ist in den Weihnachtsferien zu den folgenden Zeiten geöffnet: montags 10 bis 13 Uhr, dienstags und donnerstags 10 bis 18 Uhr. Es gilt die 2G-Regel.

**Foto: Lara Freiburger**

## Stadt Puchheim ist Mitglied im Familienpakt Bayern

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für immer mehr Arbeitnehmer:innen gleichermaßen Wunsch und Herausforderung. Die Bayerische Staatsregierung hat deshalb gemeinsam mit der bayerischen Wirtschaft den Familienpakt Bayern geschlossen. Der Verein hat sich das Ziel gesetzt, zu einem

Kultur- und Bewusstseinswandel in Politik, Arbeitswelt und Gesellschaft beizutragen und das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Öffentlichkeit sichtbar machen. Familiäre Verantwortung erwerbstätiger Eltern sowie pflegender Angehöriger soll gewürdigt und unterstützt werden

ebenso wie die Umsetzung familienbewusster Maßnahmen durch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. 2021 ist die Stadtverwaltung Puchheim der Organisation Familienpakt beigetreten. Am Dienstag, 30. November 2021 wurden die neuen Mitglieder in einer Online-Veranstaltung begrüßt.

## Verschiebung der Abfuhrtermine für Restmüll und Bioabfall

Folgende Feiertagsregelungen gelten bei den Abfuhrterminen für Restmüll und Bioabfall:

Der Abfuhrtermin vom 6. Januar 2022 wird auf den 7. Januar 2022, der Abfuhrtermin

vom 7. Januar 2022 auf den 8. Januar 2022 verschoben.

Der große Wertstoffhof und die Bauschuttdeponie Jesenwang sind Heiligabend und Silvester geschlossen.

# 50

Jahre

**Sozialdienst**  
Nachbarschaftshilfe  
Puchheim e.V.

Wir sagen DANKE für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2022!

Wir unterstützen Sie und Ihre Familie professionell und zuverlässig in Ihrem Alltag durch unsere Leistungen in den Bereichen

→ Ambulante Pflege	→ Angebote zur Unterstützung im Alter
→ Kindergärten und Krippen	→ Betreuung von Menschen mit Demenz
→ Mittags- und Ferienbetreuung	→ Begleitsdienst
→ Mehrgenerationenhaus ZaP	→ Essen auf Rädern

**Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e. V.**  
Aubinger Weg 10 • 82178 Puchheim • Tel. 089/800631-0  
E-Mail: [empfang@sozialdienst-puchheim.de](mailto:empfang@sozialdienst-puchheim.de)

www.sozialdienst-puchheim.de

## Infomesse der Kindertagesstätten am 20. Januar 2022

Am Donnerstag, 20. Januar 2022, findet von 16 bis 19 Uhr erstmals eine Infomesse der Puchheimer Kindertagesstätten im Kulturzentrum PUC, Oskar-Maria-Graf-Straße 2, statt. An diesem Nachmittag präsentieren sich die Puchheimer Kindergärten, Kinderkrippen und Kinderhorte bzw. deren Träger und geben erste Einblicke in die unterschiedlichen Konzepte und Schwerpunkte ihrer pädagogischen Arbeit.

Für interessierte Eltern bietet sich die Möglichkeit, die Puchheimer Kitas sowie deren Mitarbeiter:innen kennenzulernen und bereits ei-

Infomesse für Eltern



### Puchheimer Kitas stellen sich vor

Donnerstag, 20. Januar 2022, 16 bis 19 Uhr  
Kulturzentrum PUC, Oskar-Maria-Graf-Straße 2, Puchheim



Es geht die aktuellen Hygienevorschriften.

ne Vorauswahl für die ab Ende Januar stattfindenden „Tage der offenen Tür“ der

jeweiligen Einrichtungen zu treffen.

Die Mitarbeiterinnen des Fachbereichs Kinderbetreuung der Stadtverwaltung stehen Ihnen an diesem Nachmittag ebenfalls für Fragen rund um das Thema Betreuungsplatz in Puchheim gerne zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass die Informationsveranstaltung sowie die „Tage der offenen Tür“ der jeweiligen Einrichtungen als Entscheidungshilfe für mögliche Betreuungsangebote dienen.

Eine Betreuungsanfrage kann ausschließlich über das Portal „Little Bird“ auf der

städtischen Homepage gestellt werden. Informieren Sie sich dort bitte vor der Veranstaltung über die aktuell geltenden Hygienevorschriften.

### ■ Teilnehmende Kindertagesstätten

- ★ Kinderkrippe Denk Mit! Zwerge
- ★ Kinderkrippe Haselmäuse
- ★ Evang. Kinderkrippe Sonnenkäfer
- ★ Evang. Kindergarten Arche Noah
- ★ Evang. Kindergarten Regenbogen
- ★ Evang. Naturkinder-

- garten Löwenzahn
- ★ Kath. Kinderhaus Maria Himmelfahrt
- ★ Kath. Kindergarten St. Josef
- ★ AWO Kindergarten Grashüpfer
- ★ AWO Kindergarten Hotzenplotz
- ★ AWO Kinderhort Abenteuerland
- ★ AWO Kinderhort Mogli
- ★ Sozialdienst Nachbarschaftshilfe e. V. Haus für Kinder am Fröbelweg / Kinderhaus Schatzinsel
- ★ Caritas Kinderhaus Farbenspiel
- ★ Die Flinken Biber

## Initiative des Jugendzentrums STAMPS – Skater:innen freuen sich über Gerätebox

Die Nutzer:innen der Rollsportanlage am Puchheimer Sportzentrum hatten sich vor längerem an die Mitarbeitenden des Jugendzentrums STAMPS gewendet mit dem Anliegen, eine Box für Besen und Schaufel zu installieren. Oft liegen Scherben oder Rollsplitt auf der Anlage, was ein Fahren mit dem Skateboard unmöglich macht. Um dieses Problem selbst aus der



Welt zu schaffen, baten die Skater:innen um die Mög-

lichkeit, Kehrwerkzeuge dort zu deponieren.

Auf Initiative des Jugendzentrums STAMPS hat die Stadt Puchheim nun eine Gerätebox angeschafft. Gefei-ert wurde die Übergabe mit Punsch und Glühwein und einem herbstlichen Skate-Contest. Mit der Aktion soll auch die Eigenverantwortung der jugendlichen Nutzerinnen und Nutzer für die Rollsportanlage gefördert werden.

Foto: Stadt

## Energieberatung

Die Beratungen des Stützpunkts Gröbenzell finden derzeit jeden zweiten Donnerstag ab 14 Uhr nur telefonisch statt. Terminvereinbarung ist möglich unter der kostenfreien Rufnummer 0800/809 802 400 (Montag bis Donnerstag, 8 bis 8 Uhr und Freitag, 8 bis 16 Uhr) oder direkt beim örtlichen Energieberater Alexander Waltner unter 089/201 883 26 bzw. 0157/720 35 005.

## Abfuhrkalender für das Jahr 2022 online

Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) informiert, dass der Abfuhrkalender für das Jahr 2022 des Landkreis Fürstentum online abrufbar ist. Bürgerinnen und Bürger finden ihn sowohl in der kostenlosen FFB Abfall-App mit Erinnerungsservice als auch auf der Webseite ([www.awb-ffb.de](http://www.awb-ffb.de)) des Betriebes. Im Abfuhrkalender sind alle etwaigen Änderungen eingetragen.



### Das Schokolädchen

Öffnungszeiten in der Adventszeit:

Montag - Freitag: 8:00 Uhr – 18:30 Uhr  
Samstag: 8:00 Uhr – 16:00 Uhr

Das Schokolädchen - Lochhauser Str. 36 - 82178 Puchheim  
[www.dasschokolaedchen.de](http://www.dasschokolaedchen.de)

## Winterliche Sicherungspflichten der Bürger:innen in Puchheim

Die Stadtverwaltung Puchheim hat eine neue Reinigungs- und Sicherungsverordnung erlassen und mit den ersten Schneeflocken des Winters kommt es zu Fragen, wie, wann und für wen die Sicherungspflicht in Puchheim gilt. Das Ordnungsamt der Stadt weist deshalb darauf hin, dass folgende Regelungen unverändert wie bisher zu beachten sind:

★ Die Eigentümer:innen bzw. Nutzungsberechtigten von Grundstücken müssen (innerorts) die am Grundstück angrenzenden Gehwege von Schnee räumen und bei Glätte streuen. Ist kein Gehweg vorhanden, gilt die Sicherungspflicht für einen 1,2 Meter breiten Rand der Straße.

★ Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer:innen und Nutzungsberechtigte, deren Grundstücke mittelbar über die öffentliche Straße erschlossen werden (sogenannte „Hinterlieger“).

★ An Werktagen sind die Gehwege in der Zeit von 7 bis 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen zwischen 8 und 20 Uhr zu räumen und zu streuen. Die Räum- und Streuarbeiten sind in diesem Zeitraum so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

★ Der geräumte Schnee ist so zu lagern, dass keine Verkehrsbehinderungen entstehen.

★ Bei Glätte sind die Gehwege mit geeigneten abstumpfenden Stoffen wie zum Beispiel Sand und Splitt zu streuen.

★ Der Einsatz von Tausalz ist grundsätzlich verboten und kann als Ordnungswidrigkeit

geahndet werden. Dies gilt insbesondere auch für gewerbliche Hausmeisterdienste. Tausalz ist nur ausnahmsweise bei besonderer Glättegefahr zulässig (beispielsweise bei Eisbildung an Treppen oder starken Steigungen).

★ Die Räum- und Streupflicht ist auch deshalb unbedingt zu beachten und zu erfüllen, da die zum Winterdienst verpflichteten Anliegernden unter Umständen bei Unfällen haften, die auf eine versäumte Sicherungspflicht zurückzuführen sind.

★ Die Standorte, an denen die Stadt Puchheim Streugut für Privatpersonen zur Verfügung stellt, finden Sie auf der Webseite der Stadt unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de).

★ Die neue Reinigungs- und Sicherungsverordnung finden Sie nach ihrer Bekanntmachung ebenfalls auf der städtischen Webseite [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de). Bei Fragen zur Verordnung steht Ihnen das Ordnungsamt der Stadt gerne per E-Mail [info@puchheim.de](mailto:info@puchheim.de) oder telefonisch unter Tel. 089/80098-0 zur Verfügung.

★ Der städtische Bauhof ist im Winter besonders gefordert, um die Straßen im Stadtgebiet rechtzeitig und möglichst umfassend zu räumen und zu streuen.

★ Dabei ist er darauf angewiesen, dass genügend Straßenbreite für die Räumarbeiten vorhanden ist. Beim Parken von Fahrzeugen sollte deshalb immer darauf geachtet werden, dass Räum- und Streufahrzeuge ungehindert vorbeifahren können.

## Wirtschaftsförderung – Vermittlung von Selbstsicherheit

### Ein Unternehmensbesuch bei MINEMA Martial Arts in Puchheim

Während des Unternehmensbesuchs bei „Minema Martial Arts“ in Puchheim erfuhren Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Wirtschaftsreferent Hans Knürr und Wirtschaftsförderin Sonja Weinbuch mehr über die Vielseitigkeit der Kampfkunst.

Dass Kampfkunst nichts mit der Verletzung anderer, sondern mit Respekt für die Mitmenschen und Selbstvertrauen zu tun hat, lernen Kinder hier schon im Alter von drei Jahren und aufwärts. „Die Kampfkunst ist nur ein Werkzeug, den Kindern Selbstsicherheit zu vermitteln“, sagte

Michael Neumaier, Inhaber und Geschäftsführer des Unternehmens „Minema Martial Arts“. Dieses Werkzeugkastens bediente sich Neumaier selbst, als er in seiner Kindheit von Klassenkameraden gemobbt wurde. Begeistert guckte er den Film Karate Kid und lernte die Selbstverteidigungstechniken des Ju-Jutsu. Doch auch später als gelernter Bierbrauer ließ ihn die Leidenschaft für die Kampfkunst nicht los und Neumaier durchlief Ausbildung und Weiterbildungen in verschiedenen Disziplinen und Techniken zum Kampfkunsttrainer.

2014 startete er schließlich mit Kursen im Le Studio selbst durch. Der Zuspruch war so

groß, dass Neumaier bald in die Räumlichkeiten in der Siemensstraße 3 zog. Inzwischen zählt die Kampfkunstschule 240 Mitglieder, davon sind die meisten Kinder.

Zusammen mit seiner Frau, Melissa Neumaier, erweiterte er im Herbst 2021 das Angebot: Als studierte Kommunikationspsychologin bietet Melissa Neumaier im Rahmen der neuen Minema Akademie Erwachsenen und Unternehmen Seminare unter anderem zu den Themen persönliche Weiterentwicklung, Stressabbau und Teamkommunikation an. „Wir bilden zukünftige Führungskräfte aus“, so die Unternehmerin.

Und damit fangen die beiden schon bei den Kleinsten an. Auch während der gesamten Corona-Pandemie war und ist es den Kindern möglich, im hybriden Angebot von zu Hause aus am Unterricht von Michael Neumaier teilzunehmen. Als Eltern von fünf Kindern hat die Sicherheit von Kindern für das Ehepaar oberste Priorität: Im Selbstverlag haben sie das Kinderbuch „Lisa & Max - Das ultimative Kindersicherheitsbuch“ herausgegeben.



### Das PUC leuchtet

Vielleicht ist es auch Ihnen schon aufgefallen? Das PUC leuchtet neuerdings! Der PUC-Hügel wurde als Open-Air-Location neu entdeckt und bekam deshalb eine professionelle Beleuchtung installiert. Bisher erstrahlt das PUC-Dach in Rot, aber schauen Sie ruhig öfter vorbei und lassen Sie sich überraschen ...

FOTO: STADT



**Vermittlung von Selbstsicherheit (v.l.):** Michael Neumaier (MinemaMartial Arts), Melissa Neumaier (Minema Akademie), Norbert Seidl (Erster Bürgermeister Stadt Puchheim), Hans Knürr (Wirtschaftsreferent Stadt Puchheim). FOTO: STADT

## Faire und nachhaltige Weihnachtszeit



Gemeinsam mit dem Bibliotheksteam verteilte die Stadt Puchheim auch in diesem Jahr in der Stadtbibliothek wieder faire Nikoläuse. Mit der Aktion sollte erneut auf die Bedeutung des Fairen Handels aufmerksam gemacht und zu mehr sozialer Gerechtigkeit in der Welt beigetragen werden. Das Umweltamt der Stadt Puchheim ruft alle Puchheimerinnen und Puchheimer dazu auf, auch in der Weihnachtszeit auf nachhaltige Produkte und faire Geschenke zu achten. Tipps und Ideen erhalten Sie unter der Telefonnummer 089/80098-194.

Foto: Stadt

## Neues Buch von Werner Dreher – Puchheimer Straßennamen

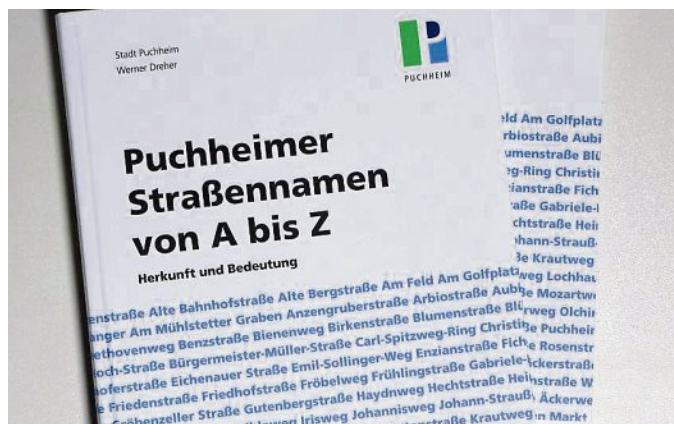
Das von Werner Dreher über mehrere Jahre zusammengetragene Archivmaterial zu den insgesamt 170 Puchheimer Straßennamen – lexikalisch zusammengefasst im soeben erschienenen Buch „Puchheimer Straßennamen von A bis Z“ – nimmt Lesende auf eine Erkundungstour durch die hiesige Stadtgeschichte.


Auf unterhaltsame Art und Weise erfährt man viel Neues zur Herkunft von historischen Begriffen, wieder vergessenen Flur- und Personennamen und zur Benennung von Straßen nach Tieren, Pflanzen oder Orten. Dabei

überrascht die namentliche Vielfalt der Wege, Straßen und Gassen, die die Puchheimerinnen und Puchheimer tagtäglich hinnehmen, ohne lange über deren Bedeutung nachzudenken. Nicht zuletzt sind Straßen ein Abbild der Geschichte, die Erinnerungen an Menschen und deren Biografien bewahren oder Hinweise auf alte Handels- und Verkehrswege geben. Das nun vorliegende Buch ist daher viel mehr als ein Straßenverzeichnis oder Adressbuch. Es lädt zu einem faszinierenden Streifzug, auch über die Puchheimer Geschichte hinaus, ein.

Das Buch ist zum Preis von 14,90 Euro am Empfang des Rathauses (bitte beachten Sie die derzeit geltenden Öffnungszeiten) sowie bei der Buchhandlung Bräunling erhältlich.

Foto: Stadt





Friseursalon HAARMACHA  
Andrea Macha  
Mitterlängstr. 28  
D-82178 Puchheim-Ort  
Telefon: 089/80908717  
E-Mail: info@haarmacha.de

*Es ist nie zu spät, noch einmal durchzustarten.*  
(Udo Lindenberg)

*Nach fast 17 Jahren übergebe ich Ende dieses Jahres den Salon an meine langjährige Mitarbeiterin Sarah Stemmer. Danke, dass Sie mir und meinem Team all die Jahre die Treue gehalten haben. Bei Frau Stemmer und dem Team vom HAARMACHA sind Sie weiterhin in den allerbesten Händen.*

*Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Fest und ein gesundes Jahr 2022!*

## Das Umweltamt informiert – Christbäume richtig entsorgen

Nach den Feiertagen können Christbäume zu den üblichen Öffnungszeiten am großen Wertstoffhof abgegeben werden (Dieselstraße 3, Montag 13:30 bis 18 Uhr, Dienstag 13:30 bis 19 Uhr, Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 13:30 bis 18 Uhr, Freitag 13:30 bis 18 Uhr, Samstag 8 bis 14 Uhr).

Außerdem können Christbäume von Montag, 3. Januar bis einschließlich Samstag, 15. Januar 2022 jeweils Montag bis Freitag von 8 bis 17

Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr zusätzlich an den Gartenabfallsammelstellen Zweigstraße (Puchheim-Bahnhof) und Feuerwehrhaus (Puchheim-Ort) angeliefert werden.

Wie schon in den vergangenen Jahren planen die Pfadfinder Puchheim für Samstag, 8. Januar, ab 8 Uhr eine Christbaumsammelaktion. Die Sammelaktion findet vermutlich nicht wie gewohnt statt, es wird nicht geklingelt. Stattdessen werden

alle abgeschmückten Bäume mitgenommen, die ab 8 Uhr gut sichtbar am Gehwegsbeziehungsweise Straßenrand liegen. Bitte beachten Sie, dass die abgelegten Bäume den Fußgänger- und Straßenverkehr nicht stören. Sämtlicher Baumschmuck muss von den Bäumen entfernt sein.

Gesammelt wird für einen guten Zweck: Eine Hälfte des Erlöses kommt der Jugendarbeit der Pfadfinder in Puchheim zu Gute. Die andere

Hälfte geht an das Hilfsprojekt Joint efforts – Gemeinsam mit Uganda. Der Verein unterstützt alleinerziehende Mütter in Uganda und hilft diesen, nachhaltig ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Genaueres finden Sie unter <https://www.facebook.com/Joint-efforts-family-support-organisation-103076761627142/>

Bitte kein Spendengeld an die Bäume binden. Spenden können überwiesen werden an die Jugendförderung St.

Georg e.V. Bei Rückfragen, auch zur Kontonummer wenden Sie sich bitte per E-Mail an [cba@dpsg-puchheim.de](mailto:cba@dpsg-puchheim.de).

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website der Pfadfinder, [dpsg-puchheim.de](http://dpsg-puchheim.de). Aufgrund der aktuellen Coronasituation kann es sein, dass die Christbaumsammelaktion kurzfristig ausfallen muss. Informieren Sie sich bitte kurz vorher über die Plakate oder auf der Website der Pfadfinder.

## Stadtbeete Puchheim – Freie Plätze beim Bürgeracker in Puchheim-Bahnhof Nord

Im Rahmen des Projekts „Stadtbeete Puchheim“, das in diesem Jahr bereits seinen fünften Geburtstag feiern konnte, entstand im Frühjahr 2020 ein zweiter Bürgeracker in der Nähe der Kieferstraße in Puchheim-Bahnhof-Nord.

Wie auch beim Bürgeracker am Büchlweg hat die Stadt hier einen Brunnen schlagen lassen, eine Gerätekiste aufgestellt und zahlreiche Beete mit je ca. 30 Quadratmetern angelegt. Diese werden interessierten Puch-



heimer:innen kostenlos zur Verfügung gestellt, um sie für den Eigenbedarf biologisch zu bewirtschaften. Mit viel Engagement und Muskelkraft wurde aus der Wiesenfläche ein Bürgeracker. Vor allem die Kinder und Enkelkinder der Gärtner:innen haben viel Spaß an der Gartenarbeit. Schon im ersten Jahr konnten große Ernteerfolge erzielt werden.

Viele Gärtner:innen haben zum ersten Mal einen Gemüsegarten angelegt und freuen sich sehr über das eigene

Gemüse. Für das Jahr 2022 gibt es noch ein paar wenige freie Flächen. Sollten Sie Interesse daran haben, können Sie sich beim Umweltamt unter [umwelt@puchheim.de](mailto:umwelt@puchheim.de) oder unter der Telefonnummer 089/80098-158 für eine Fläche bewerben.

Einen Wehrmutstropfen gab es leider in diesem Jahr zu beklagen. Im Sommer haben nicht nur die Schnecken, Läuse und Maulwürfe versucht, den fleißigen Gärtner:innen die Ernte streitig zu machen, sondern es kam

auch immer wieder vor, dass Gemüse entwendet wurde. Aus diesem Grund wird noch einmal eindringlich darauf hingewiesen, dass an den beiden Bürgerackerflächen nur diejenigen ernten dürfen, die das Gemüse dort auch anbauen.

Ein weiteres Ärgernis waren die Hinterlassenschaften der Hunde. Dass Hunde von den Ackerflächen und den angrenzenden Wiesen ferngehalten werden sollen, sollte eigentlich selbstverständlich sein. **Foto: Stadt**

## Das Umweltamt informiert – Erhöhung Abfallentsorgungsgebühren

Seit 1999 konnten die Abfallentsorgungsgebühren im Landkreis Fürstentum durch mehrmals in Folge gesenkt werden, da die vorhandene Gebührenerhöhung aufgebraucht werden musste. Der Verbrauch der Gebührenerhöhung wurde bereits 2017 durch den Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) angekündigt und eine damit verbundene Gebührenerhöhung ab dem Jahr 2022 prognostiziert.

Der Kreistag hat daher mit Beschluss vom 15. Juli 2021

einer Gebührenerhöhung um ca. 34 Prozent zugestimmt. Neben dem Verbrauch der Rückstellung begründet sich die Gebührenerhöhung u.a. durch Kostensteigerungen bei Sammlung, Transport und Verwertung von Abfällen, notwendigen vielfältigen Sanierungsmaßnahmen sowie rückläufigen Erlösen durch die Vermarktung von Wertstoffen. Somit muss der AWB seit den vergangenen Gebührensenkungen seine Gebühren erstmals wieder erhöhen und kehrt

zum Kostenniveau von 1999 zurück.

Die ab dem 1. Januar 2022 gültigen Gebühren können bereits der Abfallgebührensatzung unter [www.awb-ffb.de](http://www.awb-ffb.de) im Download-Center (Rechtsgrundlagen, Satzungen) entnommen werden. Bei Fragen steht Ihnen gerne der Kundenservice des Abfallwirtschaftsbetriebs zur Verfügung unter Tel. 08141/519-519, montags bis freitags 8 bis 12 Uhr sowie montags bis donnerstags 13 bis 15 Uhr.

## So überwintern Marienkäfer und Co.

Wenn es draußen kalt wird, benötigen die fleißigen Blattläusvertilger wie Florfliegen und Marienkäfer ein warmes Winterquartier. Marienkäfer verbringen den Winter tief vergraben in Laubhäufen oder Mauerritzen. Florfliegen bevorzugen ein warmes Plätzchen unter der Baumrinde.

Manche Wildbienen und Schmetterlingsraupen überwintern in hohlen Pflanzenstängeln, wie zum Beispiel die der Wilden Karde.

Zitronenfalter überwintern als Falter und hängen sich dazu gerne an die Blätter von Efeu und Brombeeren. Doch oftmals fallen diese Winterquartiere unseren herbsthlichen Aktivitäten im Garten zum Opfer.

Daher ist es wichtig, dass Sie den Garten im Herbst nicht zu gründlich „aufräumen“, sondern Stauden erst im Frühjahr zurückschneiden und beispielsweise einen Laub- und Reisighaufen anlegen. Auch zahlreiche andere Wildtiere wie Igel oder Vögel profitieren davon. **Foto: Toni Schmid**



### GRÜNWERK

BAUMARBEITEN

PFLEGE | FÄLLUNG | SICHERUNG | SCHUTZ  
WURZELSTOCKFRÄSEN | BAUFELDDROHUNG  
STANDORTSANIERUNGEN

Dipl. Ing. Tassilo Trauner  
Augsburger Strasse 16 | 82194 Gröbenzell  
Tel. 0 81 42 65 26 238 | Fax - 65 26 808  
[www.gruenwerk-baumarbeiten.de](http://www.gruenwerk-baumarbeiten.de)

IHR SPEZIALIST FÜR BAUMSCHNITT – RUNDUMSCHUTZ FÜR IHRE BÄUME!





## Themenwoche „Aufwachsen in Puchheim“

Puchheim liegt in Bezug auf die Kinder- und Jugendarmut an der traurigen Spitze im landkreis- und bayernweiten Vergleich. Laut Artikel 2 der Kinderrechtskonvention sollen alle Kinder ohne Diskriminierung die gleichen Chancen auf Wohlergehen und Entwicklung haben. Hieraus leitet sich der Auftrag an die Politik ab, im Besonderen benachteiligte Kinder so zu fördern, dass sie ihr Entwicklungspotenzial entfalten können. Mit dem Siegel der Kinderfreundlichen Kommune hat sich die Stadt Puchheim verpflichtet, Rahmenbedingungen für Kinder und Familien zu schaffen, in denen ein gutes Aufwachsen möglich ist. Die Aktionswoche „Aufwachsen in Puchheim“ widmete sich diesem Thema in vielerlei Facetten. Gemeinsam mit Kooperationspartnern wurden im Rahmen von zwei Fachtagen zukünftige Handlungsfelder zur Bekämpfung der Folgen von Kinder- und Jugendarmut in Puchheim entwickelt. Parallel dazu fanden in der Woche vom 15. bis 20. November kostenlose Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern statt.

In verschiedenen Formaten bestand die Möglichkeit zum Austausch zwischen Teilnehmenden, der Politik und den Fachkräften. Ein besonderer Schwerpunkt der Aktionswoche lag darauf, die Meinungen von Kindern und Jugendlichen einzuholen. Gemeinsam wurde in dieser Woche ein Zeichen gesetzt, dass sich alle Beteiligten auf den Weg machen, Chancengleichheit beim Aufwachsen in Puchheim zu erreichen.

Fotos: Stadt

## Aufwachsen in Puchheim 15. bis 20. November 2021

PUCHHEIM



20. November, ab 12 Uhr: Abschlussveranstaltung zum Internationalen Tag der Kinderrechte – buntes Mitmachprogramm für alle Altersgruppen rund um die Stadtbibliothek, das Jugendzentrum STAMPS und das Quartiersbüro.



### KINDERFREUNDLICHE KOMMUNEN



## Familienfrühstück am 20. November

Um Kindern und Jugendlichen in Puchheim ein gutes Aufwachsen zu ermöglichen, bedarf es eines engen Austauschs zwischen der Kommune, den Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern. In diesem Zusammenhang wurde auf Antrag des Stadtrates im Vorfeld der Aktionswoche ein Online-Fragebogen entwickelt, um den Bedarf für einen Familienbeirat in Puchheim zu erheben. Ermittelt werden sollten unter anderem mögliche Themen sowie das Interesse an einer Teilnahme an einem entsprechenden Gremium.

Der Fragebogenentwurf wurde zusammen mit interessierten Eltern auf Verständlichkeit geprüft, angepasst und neben Deutsch in drei weitere Sprachen übersetzt (Französisch, Englisch, Arabisch). Die Ergebnisse wurden im Rahmen des Familienfrühstücks am 20. November vorgestellt, Erster Bürgermeister Norbert Seidl erörterte gemeinsam mit den teilnehmenden Eltern die Ergebnisse der Befragung sowie die organisatorische Ausgestaltung eines Familienbeirats. Besprochen wurde die Größe sowie die Zusammensetzung des Gremiums, um möglichst viele Bereiche repräsentativ abzubilden. Auch das Wahlverfahren sowie die Voraussetzungen für eine Bewerbung als Mitglied des Familienbeirates wurden besprochen. Die Ergebnisse werden in 2022 dem Stadtrat zur Abstimmung vorgelegt.

Der Fragebogenentwurf wurde zusammen mit interessierten Eltern auf Verständlichkeit geprüft, angepasst und neben Deutsch in drei weitere Sprachen übersetzt (Französisch, Englisch, Arabisch). Die Ergebnisse wurden im Rahmen des Familienfrühstücks am 20. November vorgestellt, Erster Bürgermeister Norbert Seidl erörterte gemeinsam mit den teilnehmenden Eltern die Ergebnisse der Befragung sowie die organisatorische Ausgestaltung eines Familienbeirats. Besprochen wurde die Größe sowie die Zusammensetzung des Gremiums, um möglichst viele Bereiche repräsentativ abzubilden. Auch das Wahlverfahren sowie die Voraussetzungen für eine Bewerbung als Mitglied des Familienbeirates wurden besprochen. Die Ergebnisse werden in 2022 dem Stadtrat zur Abstimmung vorgelegt.

Der Fragebogenentwurf wurde zusammen mit interessierten Eltern auf Verständlichkeit geprüft, angepasst und neben Deutsch in drei weitere Sprachen übersetzt (Französisch, Englisch, Arabisch). Die Ergebnisse wurden im Rahmen des Familienfrühstücks am 20. November vorgestellt, Erster Bürgermeister Norbert Seidl erörterte gemeinsam mit den teilnehmenden Eltern die Ergebnisse der Befragung sowie die organisatorische Ausgestaltung eines Familienbeirats. Besprochen wurde die Größe sowie die Zusammensetzung des Gremiums, um möglichst viele Bereiche repräsentativ abzubilden. Auch das Wahlverfahren sowie die Voraussetzungen für eine Bewerbung als Mitglied des Familienbeirates wurden besprochen. Die Ergebnisse werden in 2022 dem Stadtrat zur Abstimmung vorgelegt.

um möglichst viele Bereiche repräsentativ abzubilden.

Auch das Wahlverfahren sowie die Voraussetzungen für eine Bewerbung als Mitglied des Familienbeirates wurden besprochen. Die Ergebnisse werden in 2022 dem Stadtrat zur Abstimmung vorgelegt.

## Umfrage zum Familienbeirat

An der Befragung nahmen zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2021 insgesamt 321 Personen teil. Die Teilnehmenden waren größtenteils Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren.

Auf die Frage, welche Sprachen zu Hause gesprochen werden, ergab sich ein Bild, welches die Vielzahl der Nationen in Puchheim wieder spiegelt. Spitzenreiter bei den Themen, die für Eltern in Puchheim wichtig sind, waren Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche (74,4 Prozent), Schulen (73 Prozent), Sportangebote (71 Prozent) sowie die Verkehrssicherheit (62,5 Prozent).

In den offenen Fragen konnten die Teilnehmenden ergänzende Bemerkungen eintragen. Auch hier zeigte sich, dass das Thema Freizeitangebote ein wichtiges Anliegen ist. Insbesondere für die Wochenenden wünschen sich die Puchheimer Familien Aktionen und Angebote, die sie vor Ort erleben können.



Von einem Familienbeirat wünschen sich die Eltern ein Gremium, das Informationen bündelt und an die Familien weitergibt.

Darüber hinaus soll der Beirat die Schnittstelle zur Stadtverwaltung und erster Ansprechpartner für die Eltern sein. Anliegen von Eltern sollen über den Familienbeirat an die Stadtverwaltung herangetragen werden.

Die Organisation von Aktionen für Familien wurde ebenfalls als Wunsch an einen zukünftigen Familienbeirat geäußert. Auf die Frage, ob es für Puchheim einen Familienbeirat zur Vertretung der Interessen von Familien mit minderjährigen Kindern geben soll, stimmten 89 Prozent der Teilnehmer:innen zu.

Interesse an einer Beteiligung im Familienbeirat zeigten knapp 50 Prozent der Befragten.

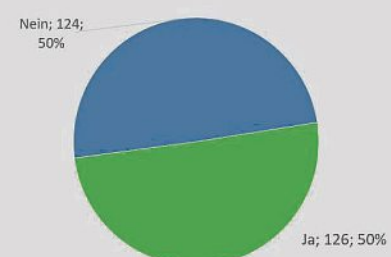
Eine Teilnahme an der Befragung ist noch bis Ende des Jahres durch Aufruf des nebenstehenden QR-Codes möglich.

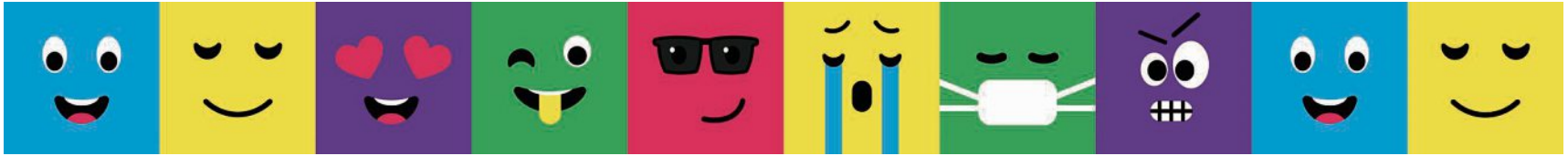


Aktionstage: Aufwachsen in Puchheim – Familienfrühstück 20.11.2021



### 3. Wären Sie bereit, bei einem Familienbeirat mitzuwirken? (N= 250)





## Fachtag „Kinder- und Jugendarmut in Puchheim“

Am 15. und 16. November fanden die Fachtage zum Thema „Kinder- und Jugendarmut in Puchheim“ statt. Moderiert von Dr. Irina Volf, Bereichsleitung Armut und Migration des ISS Instituts Frankfurt am Main, setzten sich Fachkräfte aus dem sozialen Bereich in Puchheim mit dem Thema Armut auseinander. Ziel war, zu identifizieren, welche Folgen der Armut die Fachkräfte in ihrem Wirkungsbereich in Puchheim wahrnehmen. Entlang der Lebenslinie eines Kindes in Puchheim wurden die Bedarfe, insbesondere der von Armut betroffenen Kinder und Jugendlichen in Puchheim dargestellt und erste Überlegungen zu möglichen Maßnahmen entwickelt.

Wie Dr. Volf darlegte, zählen besonders Alleinerziehende, Frauen sowie Personen mit einem niedrigen Bildungsabschluss zu der Personengruppe mit einem höheren Risiko der Armutgefährdung. Kinder und Jugendliche, die in Armut aufwachsen, haben dabei schlechtere Chancen, im späteren Lebensverlauf der Armut zu entkommen. Dabei betreffen die Folgen der Kinder- und Jugendarmut auch die Rechte der Kinder- und Jugendlichen. So beeinträchtigt Armut häufig Aspekte der Grundversorgung durch unzureichende Mittel für Kleidung, Schuhe und Wohnung. Auch die Freizeitgestaltung ist bei Kindern und Jugendlichen aus Armutverhältnissen eingeschränkt. Können Einladungen zu Geburtstagen nicht erwidert werden, weil die räumlichen Gegebenheiten nicht vorhanden sind oder Geburts-



tagsgeschenke in ihrem finanziellen Wert nicht mit den anderen Kindern mithalten können, kann es zu Ausgrenzungen kommen. Auch im Bereich der Bildung sind Themen wie Schülertausch und die Teilnahme an AGs häufig an die finanziellen Mittel der Eltern gebunden.

Kinder und Jugendliche, die unter Armutverhältnissen aufwachsen, erleben auch den finanziellen Druck ihrer Eltern als psychische Belastung. Martin Kulzinger, Amtsleitung für Soziales und Jugend der Stadt Puchheim stellte aktuelle Zahlen zum Thema Kinder- und Jugendarmut in Puchheim vor. Neben der Kinderarmut, die weit über dem landkreisweiten- und bayernweiten Niveau liegt, ist vor allem die Jugendarmut in Puchheim im Anstieg begriffen.

### ■ Folgen von Armut

Die Expertise der Teilnehmenden stand beim zweiten Fachtag im Fokus. Gemeinsam diskutierten sie über die Folgen von Armut, die sie in Puchheim durch ihre tägliche Arbeit erfahren. Aufgeteilt in Gruppen entsprechend ihrer Tätigkeitsfelder, erarbei-

teten die Anwesenden gemeinsam ein Bild der Angebotsstruktur für ganz Puchheim. In intensiven Gruppendiskussionen wurden anschließend die Lücken identifiziert und erste Überlegungen dazu angestellt, mit welchen Maßnahmen diese gefüllt werden könnten. Petra Pauli, Beauftragte für Chancengleichheit am Jobcenter Fürstenfeldbruck berichtete: „Ich habe mich sehr über den Austausch gefreut, da ich in meiner Tätigkeit leider sehr häufig mit dem Thema Kinderarmut konfrontiert werde und Lösungen nur in einer gut vernetzten Zusammenarbeit aller Akteure gefunden werden können“.

### ■ Niedrigschwellige Angebote

Bei der Ergebnisvorstellung wurde gleich zu Beginn deutlich, dass es in Puchheim bereits ein breites Spektrum an Angeboten gibt, welches sich aber mit dem Übergang vom Kindes- in das Jugendalter reduziert. Diesen Übergang besser zu gestalten und zu begleiten erwies sich als erstes Handlungsfeld. Im Bereich der frühkindlichen Erziehung zielten die Empfehlungen der Expert:innen ins-

besondere auf niedrigschwellige Beratungsangebote, die direkt an den vorschulischen Einrichtungen angeboten werden sollten.

Auch erste Überlegungen dazu, wie gleiche Rahmenbedingungen für alle Eltern in Bezug auf Feierlichkeiten (zum Beispiel Kindergeburtstage) geschaffen werden könnten, wurden dabei entwickelt. Über die Altersgruppe hinaus richtete sich der Blick auch auf Unterstützungsangebote für Eltern, wie kostenlose Sprachkurse und mehr Unterstützung beim Beantragen von Bildung und Teilhabeleistungen sowie kostenlose Zugänge zu Kulturangeboten. Für Jugendliche wurden für Puchheim insbesondere die Übergänge zwischen Schule und Beruf thematisiert. Als zentrales Handlungsfeld besteht hier die Optimierung des Zugangs zu dieser Altersgruppe, damit Angebote auch angenommen werden.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen sowie der zugehörigen Schulsozialarbeit ist dabei in Zukunft zu vertiefen. Altersgruppenübergreifend zeigte sich, dass finanzielle Unterstützungsleistungen für Kinder, Jugendliche

und Familien durchaus vorhanden sind, die Zugänge hierzu allerdings mit Hürden verbunden sind, die einen Abruf der Mittel häufig verhindert.

### ■ Vernetzung stärken

Diese Handlungsfelder sollen in einem nächsten gemeinsamen Schritt konkretisiert werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei darauf, die bestehenden Netzwerke so zu gestalten, dass positive Lebens- und Teilhabebedingungen allen Kindern und Jugendlichen in Puchheim eröffnet werden.

Es soll gemeinsam ein „Hand-in-Hand“ Ansatz entwickelt werden, der sicherstellt, dass Kinder und Jugendliche beim Aufwachsen in Puchheim die bestmögliche Unterstützung erhalten. Teilnehmerin Dipl.-Psych. Susanne Frauwallner bestätigte: „Um Familien zu erreichen und ihnen auch die passende Unterstützung vermitteln zu können, braucht es oft viel Zeit und Beziehungsarbeit, vor allem aber ein gutes Netzwerk. [...]“

In meiner langjährigen beruflichen Erfahrung wurde und wird mir immer wieder klar, dass einzelne Institutionen und Helfersysteme allzu oft nebeneinander her für dieselbe oder mit derselben Familie arbeiten, ohne über den eigenen Tellerrand zu blicken und damit wertvolle Möglichkeiten der Zusammenarbeit versäumen.“ Die Präventionskette für Puchheim mit ihren Maßnahmen wird im nächsten Jahr dem Stadtrat der Stadt Puchheim und anschließend der Öffentlichkeit vorgestellt.

Fotos: Stadt







## Weitere Aktionen zur Themenwoche

### ■ Kostenloses Kennenlernen des Musikschulangebots

Auch im musikalischen Bereich hatte die Aktionswoche „Aufwachsen in Puchheim“ einiges zu bieten. Kinder und Jugendliche konnten sich vom 15. bis 17. November an Klavier, Violine und Trommeln kostenlos ausprobieren.

### ■ Schneeflockenbasteln in der Stadtbibliothek Puchheim

Zum Schneeflockenbasteln in der Stadtbibliothek kamen am 17. November insgesamt 17 fleißige Bastler:innen. Die verzierten Flocken können noch bis Weihnachten in der Bibliothek angeschaut werden, danach werden die kleinen Künstler:innen ihre Kunstwerke mit nach Hause nehmen.



### ■ Digitaler Elternabend zum Thema „Sicherheit für mein Kind im Umgang mit dem Internet und den sozialen Medien“

Kinder und Jugendliche haben über Handy, Tablet und Spielekonsole einen Zugang zum Internet. Viele sind auch in den sozialen Medien aktiv. Doch was sind eigentlich die sozialen Medien und was passiert da? Michael Neumaier, Kindersicherheits-experte der Kampfkunstschule Minema, stellte sich am 17. November diesen und weiteren Fragen im Zusammenhang mit der Nutzung digitaler Medien bei einem digitalen Elternabend.

### ■ Spielangebot für Familien des Familienstützpunktes Puchheim in Kooperation mit dem Spielverleih des Landratsamtes Fürstenfeldbruck

Der Familienstützpunkt hatte am 18. November großes Glück mit dem Wetter und konnte zusammen mit dem Spielverleih des Landratsamtes Fürstenfeldbruck den Bürgerpark Kennedywiese in eine Spielwiese verwandeln. Bei Angeboten wie Riesen-4-Gewinnt, Ringe werfen, Torwandschießen, Seilspringen und Sack Hüpfen konnten die teilnehmenden Kinder und Eltern ihr Können zeigen. An einem Informationsstand informierte Leiterin Kerstin Kastrup über die Kinderrechte und die Aktionswoche „Aufwachsen in Puchheim“. Bei Spiel und Bewegung blieben trotz der November-Temperaturen alle Teilnehmenden bis zum Schluss der Veranstaltung dabei.



### ■ Bürgermeister-Sprechstunde

Ebenfalls in den Rahmen der Woche „Aufwachsen in Puchheim“ fiel die Bürgermeistersprechstunde am 18. November, die dieses Mal in Puchheim-Ort stattfand. Zu der Sprechstunde am Emil-Sollinger-Weg fanden sich insgesamt zehn Kinder ein, um ihre Anliegen mit Erstem Bürgermeister Norbert Seidl zu besprechen. Dabei stand das Thema Umwelt im Mittelpunkt.

So war ihnen besonders der Erhalt beziehungsweise ein Ersatz der vor dem Eingang der Laurenzer Grundschule stehenden Obstbäume beim anstehenden Um-

bau der Schule wichtig. Ebenfalls wünschten sich die Kinder pro Jahr ein zweites Rama-Dama, um die öffentlichen Grünflächen, Uferzonen, Gräben und Spielplätze von Unrat zu befreien.

Das Thema Tierwohl war für die Kinder ebenfalls von großer Bedeutung. Ein Vorschlag war, dieses Anliegen auch beim Schulesen stärker zu berücksichtigen. Der sportliche Aspekt kam bei der Sprechstunde auch nicht zu kurz.

Die Kinder wünschten sich auch für Puchheim-Ort eine Tischtennisplatte ebenso wie eine Skateranlage. Die Vorschläge aus der Kinder- und Jugendsprechstunde werden nun geprüft. Erste Ideen für eine Tischtennisplatte und die Obstbäume an der Laurenzer Grundschule gibt es bereits.

### ■ Besuch im Landschulheim Grunertshofen

An einem Austausch zu unterschiedlichen Schulformen nahmen Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Schulleiterin Gisella Gigliotti am 18. November im Landschulheim Grunertshofen teil. Aktuell besuchen sieben Schüler:innen aus Puchheim

das Landschulheim, das sich aus einem Kinderhaus sowie einer Grund- und Mittelschule zusammensetzt und zudem eine sozialpädagogische Tagesstätte, Fünftages- sowie heilpädagogische Wohngruppen anbietet. Bei 120 Mitarbeitenden für aktuell 180 Kinder und Jugendliche kann auf die vielfältigen Bedürfnisse der großen und kleinen Schüler:innen besonders eingegangen werden.

### ■ Runder Tisch mit den Schülersprecher:innen

Zum zehnjährigen Jubiläum der Stadterhebung fanden in Puchheim im Laufe des Jahres mehrere „Runde Tische“ mit Expert:innen statt. Ziel war es, sich gemeinsam mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen, die für die Ausrichtung der Stadtpolitik in den nächsten zehn Jahren von Bedeutung sein werden.

Am Runden Tisch am 19. November trafen sich entsprechend der thematischen Ausrichtung der Woche „Aufwachsen in Puchheim“ die Schülersprecher:innen der weiterführenden Schulen mit Erstem Bürgermeister Norbert Seidl. Es diskutierten vier Schülersprecher:innen des Gymnasiums Puchheim,

drei aus der Mittelschule Puchheim und zwei aus der Realschule Puchheim mit.

Aus dem Gespräch ging insbesondere der Wunsch hervor, schulartübergreifende Projekte für Puchheim umzusetzen. Beispielhaft wurden hierfür Fußballspiele genannt sowie gemeinsame Mottowochen. Eine erste Idee hierfür war unter anderem ein Schulnachmittag am Puchheimer Volksfest. Besonders würden sich die Schülersprecher:innen über gemeinsame Treffpunkte, sogenannten Dritte Orte, freuen, die einen Ausgleich zu Familie und Schule bieten sollen.

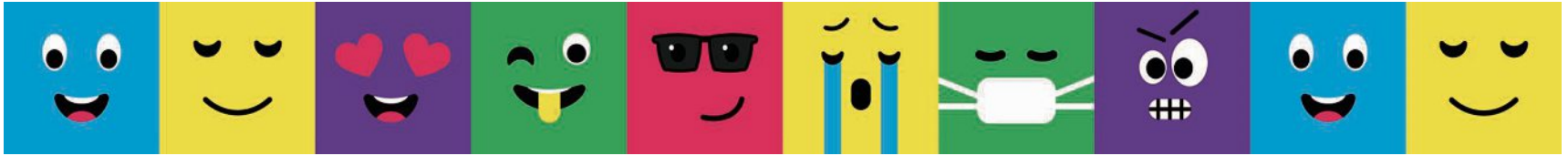
### ■ Treffen der Bürgermeister – Kinderfreundliche Kommune

Zu einem digitalen Treffen kamen die Bürgermeister:innen der Kinderfreundlichen Kommune am 19. November zusammen. Dieses erste Treffen diente dem Austausch insbesondere in Bezug auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie der letzten einhalb Jahre auf die Anliegen der Kinder und Jugendlichen. „Die deutschlandweite Vernetzung mit anderen Akteurinnen und Akteuren aus der Politik ist unverzichtbar auf dem Weg zu einer kinderfreundlichen Gesellschaft“, so Erster Bürgermeister Norbert Seidl.

### ■ Skatecontest des Jugendzentrums

Bei einem Skatecontest des Jugendzentrums STAMPS an der Skateranlage am 19. November zeigten fünfzehn Jugendliche ihr Können auf der Bahn. Das Jugendzentrum sorgte dabei für Preise und Musik. **Fotos: Stadt**





## Internationaler Tag der Kinderrechte am 20. November

Im Rahmen der Aktionswoche „Aufwachsen in Puchheim“ und anlässlich des Internationalen Tags der Kinderrechte, der jedes Jahr am 20. November gefeiert wird, fanden vor dem Stadtteilzentrum Planie Aktionen für Kinder, Jugendliche und Familien statt.

Aufgrund des Corona-Infektionsgeschehens mussten die geplanten Veranstaltungen in der Stadtbibliothek und im Jugendzentrum ausfallen. Der Fahrradparcours des Kinderschutzbundes, das Memory zu den Kinderrechten sowie das Familienquiz des Familienstützpunktes Puchheim hingegen fanden draußen statt. Daneben konnten sich Eltern beim Mehrgenerationenhaus ZaP, dem Familienstützpunkt, der Sozialen Beratung der Stadt Puchheim, der Erziehungsberatungsstelle und der Koordinatorin der Bildungsbeleiter über deren Angebote informieren.



Gleichzeitig fand eine Befragung von Eltern, Kindern und Jugendlichen statt, um herauszufinden, was Kinder und Jugendliche für ein gutes Aufwachsen in Puchheim brauchen.

Der Fahrradparcours des Kinderschutzbundes wurde von ca. 40 Teilnehmenden zwischen 5 und 12 Jahren regelmäßig genutzt. Die Kinder versuchten in mehreren Runden neue Bestzeiten aufzustellen,

auf einer Wippe das Gleichgewicht zu halten, dabei keine Hütchen umzuwerfen und als besondere Herausforderung einen Becher Wasser von einem Tisch zum anderen zu transportieren. Als Belohnung bekamen sie vom Kinderschutzbund einen Satz reflektierende Speicherstrahler für ihr Fahrrad geschenkt, damit sie gerade in der dunklen Jahreszeit auch jederzeit gut von anderen



Verkehrsteilnehmer:innen erkannt werden können. Um 15 Uhr ertönte das Signal zum Aufbruch auf die Kennedywiese. Dies geschah gleich mehrfach, denn alle Kinder wollten einmal die laute Druckluft-Hupe betätigen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene strömten auf die Kennedywiese, wo sie die Bläserklasse der Grundschule Süd unter Leitung von Herrn Kanzleiter

mit der „Ode an die Freude“ begrüßte.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl hieß alle Anwesenden willkommen. Anschließend verlasen zehn Kinder die Kinderrechte. Nach einer weiteren musikalischen Einlage enthüllten die Kinder auf Kommando des Bürgermeisters den Wegweiser für Kinderrechte. Gemeinsam sprachen alle Anwesenden die Verpflichtungserklärung zu den Kinderrechten:

„Wir Menschen in Puchheim wollen die Rechte von Kindern und Jugendlichen achten, schützen und fördern. Diese Rechte sind festgelegt in der Kinderrechtskonvention. Sie gelten weltweit. Der Platz der Kinderrechte erinnert uns an diese Verpflichtung. So soll es sein.“ Mit Musik, Stockbrot und Kinderpunsch am offenen Feuer klang der Tag und damit auch die Woche „Aufwachsen in Puchheim“ aus.

Fotos: Stadt



## Volkshochschule Puchheim

Die Corona-Regeln haben unsere Angebote im Herbst mehr erschüttert, als wir es uns zu Beginn des Semesters vorstellen konnten. Neue Schutzregelungen erforderten Veränderungen bei der Dozentenschaft und führten letztlich dazu, dass zahlreiche Teilnehmende die Kurse nicht mehr besuchen konnten. Dies ist für uns alle eine schwierige Zeit, weil wir damit nicht mehr das in unserer Gesellschaft haben, wofür die VHS steht: Bildung für alle Menschen. Ich wünsche uns, dass wir in Deutschland und auch in Puchheim alles daran setzen, auch durch das eigene Verhalten Corona zu überwinden, um wieder eine Normalität leben zu können.

In dieser Hoffnung haben wir das Frühjahrsprogramm geplant, welches voraussichtlich Ende Januar erscheinen wird. Wir feiern dann auch unser 50-jähriges Jubiläum. Für dieses Jahr bleibt unserem Team nur noch, Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr zu wünschen. Bleiben Sie neugierig auch auf die Angebote im kommenden Semester.

**Volkshochschule Puchheim**

## Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

Am 3. Dezember ist der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung. Der von den Vereinten Nationen ausgerufenen Gedenktag soll auf die Rechte von Menschen mit Behinderungen aufmerksam machen und das öffentliche Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderungen stärken. Der Landkreis Fürstfeldbruck hat den Gedenktag zum Anlass genommen, einen Filmbeitrag zum ehrenamtlichen Engagement der Behindertenbeiräte im Landkreis zu erstellen. Die im Film vorgestellten erfolgreichen Projekte, die stellvertretend für viele weitere inklusive Maßnahmen im Landkreis stehen, sollen das Verständnis für Behindertenfragen fördern und die Unterstützung für das Wohlergehen von Menschen mit Behinderungen mobilisieren. Der Beitrag kann als Vi-



deo auf dem Youtube-Kanal des Landratsamts angesehen werden unter folgendem Link: <https://youtu.be/OkEox4wCfSk>

Unser Foto zeigt einen Ausschnitt aus dem Film: Georg Lurch und Dr. Richard Ullmann vom Behindertenbeirat Puchheim vor dem Kulturzentrum PUC.

**Foto: Stadt**

## Aufwachsen in Puchheim – Kinderbeteiligungsworkshop



Um der Frage nachzugehen, was Kinder brauchen, damit sie in Puchheim gut aufwachsen und leben können, fanden in den Sommer- und Herbstferien zwei Beteiligungsworkshops statt. Hierfür zogen insgesamt 20 Mädchen und Jungen zwischen neun und vierzehn Jahren als „Puchheim-Detektive“ zusammen mit Mitarbeiter:innen des Jugendzentrums, der Stadtbibliothek und des Projekts Kinderfreundliche Kommune in Kleingruppen durch ganz Puchheim. Sie suchten im Stadtgebiet nach Orten, die für Kinder und Jugendliche schön oder weniger schön sind. Ihre Eindrücke hielten sie in Bildern fest und sammelten Verbesserungsvorschläge und Ideen, wie diese Orte so ge-

staltet werden könnten, damit sich Kinder und Jugendliche dort gerne aufhalten. Sie bemängelten unter anderem das Fehlen von Ballfangzäunen auf dem Spielplatz im Bürgerpark Kennedywiese sowie die Tatsache, dass Erwachsene an den Grillstellen im Bürgerpark Alkohol trinken. Unzufrieden zeigten sie sich auch über den Müll und die vielen Autos in der Wohnsiedlung an der Kennedystraße, eine kaputte Tischtennisplatte sowie hässliche Graffiti an Hauswänden. Stolz waren die Kinder und Jugendlichen hingegen auf die von ihnen selbst gestalteten Holztürme im Bürgerpark Kennedywiese. Sie wünschten sich Bänke zum Reden und Chillen mit Freunden, stabile

Fußballtore und schöne Geschäfte, in denen auch Kinder einkaufen können.

In den Herbstferien konnte die Projektkoordinatorin für die Kinderfreundliche Kommune Puchheim, Martina Lehmann, den Teilnehmer:innen bereits erste Rückmeldungen zu ihren Kritikpunkten geben. So werden unter anderem im Frühjahr 2022 Ballfangzäune auf der Kennedywiese installiert und auch die Fußballtore wiederaufgebaut. Die anderen Verbesserungsvorschläge zu den Spielplätzen in Puchheim werden priorisiert und in die Planungen für die kommenden Jahre mit aufgenommen. Für die Umgestaltung der Lochhauser Straße werden in den nächsten Monaten auch Kinder und Jugendliche nach ihrer Meinung gefragt und an der Planung beteiligt.

Martina Lehmann, die Projektkoordinatorin Kinderfreundliche Kommune Stadt Puchheim freut sich über die Rückmeldungen der Kinder: „Toll, dass so viele Kinder motiviert und kreativ an den beiden Workshops teilgenommen haben. Wir werden die Kritik und auch die Ideen der Kinder weiterverfolgen und freuen uns immer über Anregungen. Schreibt uns, ruft an, geht zur Kinder- und Jugendsprechstunde des Ersten Bürgermeisters. Wir wollen wissen, was euch wirklich wichtig ist!“

**Grafiken: Stadt**

## Was brauchen Kinder in Puchheim?

Zu der Frage „Was brauchen Kinder in Puchheim“ und „Wie sieht dein Lieblingsort aus“ gestalteten die Teilnehmer:innen bunte Collagen und erklärten anschließend ihre Ideen. Ein toller Ort für Kinder und Jugendliche sieht schön aus und ermöglicht es ihnen, Freunde zu treffen und mit ihnen zu spielen, Sport zu treiben und zu entspannen. Sie wünschen sich Orte, an denen sie sich auch bei schlechtem Wetter mit Freunden treffen können, Häuser, die schön aussehen und bunt bemalt sind, Flächen, die sie für Gartenarbeit und zum Anbau von Obst und Gemüse nutzen können, Läden, in denen es coole Klamotten, Eis und Getränke gibt, die auch Kinder bezahlen können, und Straßen, auf denen sie sich sicher bewegen können. Die Wiedereröffnung des Schwimmbads wird sehnsüchtig erwartet und auch andere Freizeitmöglichkeiten, wie einen Indoorspielplatz, einen Freizeitpark oder ein Kindermuseum könnten sich die Kinder und Jugendlichen in Puchheim gut vorstellen.

## GröbenArt Künstler – Virtuelle Galerie

Die am 28. November geplante Ausstellung zum Thema „Schöne Bescherung“ im Kunsthaus Puchheim von GröbenArt e.V. musste leider coronabedingt abgesagt werden. Als Trostpflaster bieten die Künstler:innen allen Fans und Kunstinteressierten auf der Website <https://groebenart.jimdofree.com/> bis Ende Dezember eine virtuelle Galerie der Kunstwerke. Bei Interesse kann Kontakt aufgenommen und das ein oder andere auch erworben werden. GröbenArt dankt allen Besucher:innen der letzten Jahre für die Unterstützung,

### KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO SCHUWERK

Von der Handwerkskammer München u. Oberbayern öffentlich bestellt und vereidigter Sachverständiger für das Karosseriehandwerk

*Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern schöne und ruhige Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr...  
... und wenn es doch mal kracht, helfen wir qualifiziert in allen Belangen.*

Lagerstr. 34a, 82178 Puchheim  
Tel. 089 51099499 od. 0172 8976920  
Fax 089 51099497, sachverstaendiger-schuwerk@web.de



**Steuerkanzlei  
Sandner &  
Margreiter**

Unsere Steuerberatungsprofis sind für Sie da.

*Wir wünschen unseren Mandanten fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!*

Gutenbergstraße 3  
82178 Puchheim  
Telefon 0 89/8 40 39 14 12  
Telefax 0 89/8 40 39 14 20  
margreiter.robert@t-online.de  
[www.steuerlex.de/margreiter-sandner](http://www.steuerlex.de/margreiter-sandner)

## Professionelles Immobilienmanagement seit über 100 Jahren

Wir sind ein starker Partner für die Verwaltung von Immobilien aller Art.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.



**RALPH SCHARRER**  
Liegenschaftsverwaltung  
Ralph Scharrer oHG  
Hausverwaltungen seit 1913  
Junkersstraße 1  
82178 Puchheim  
Tel.: 089/1787671-0  
info@hv-scharrer.de  
[www.hv-scharrer.de](http://www.hv-scharrer.de)

## Das Programm des PUC im Januar 2022

### SHOW

Freitag, 14. Januar 2022  
20 Uhr

Alexander Schelle -  
Gehirnwäsche

Im Schleudergang durch die grauen Zellen. Ist es möglich, die Handynummer eines Unbekannten zu erraten? Kann uns jemand tatsächlich dazu bringen, in Trance zu fallen und spontan unseren Namen zu vergessen? Können wir lernen, durch Hypnose unsere Ängste und Schwächen zu überwinden? Wenn ja, wie geht das? Und wie können wir das Wissen über diese physiologischen und psychologischen Prozesse für unser Leben nutzen? Alexander Schelle weiß die Antworten auf diese Fragen.

Veranstalter:  
Stadt Puchheim  
PUC, Béla Bartók-Saal  
Eintritt: 21,80 Euro;  
ermäßigt 18,50 Euro

### KONZERT

Montag, 17. Januar 2022  
20 Uhr

**107. Kammermusik in Puchheim**  
„Vorwiegend heiter“ – die Reihe Kammermusik in Puchheim wird seit 2006 von Mitgliedern des Staatstheaters am Gärtnerplatz gestaltet und hat mit inzwischen über hundert Konzerten einen festen Platz im Puchheimer Kulturleben. Das erste Programm im neuen Jahr lässt zwei Glanzlichter der klassischen Kammermusik erstrahlen: Ein Streichquartett aus Beethovens mittlerer Schaffenszeit, als sein Ruhm sich bereits über Europa ausgebreitet hatte, und die Serenade Nr. 1 von Brahms, eine seiner vielen Stationen auf dem langen Weg zum großen Sinfoniker.



**Neo Folk from the West of Ireland!** Billow Wood vertreten musikalisch das moderne Irland.

Veranstalter:  
Stadt Puchheim und  
Kulturverein Puchheim e.V.  
PUC, Béla Bartók-Saal  
Eintritt: 19,60 Euro;  
ermäßigt 16,30 Euro;  
Schüler/Student 7,50 Euro

### AUSSTELLUNG

Mittwoch, 19. Januar 2022

Vernissage 19 Uhr

Alois Harbeck - up to date

„Ich bleibe bei der abstrakten Kunst. Sie hat mich so fasziniert, dass ich weiterhin - davon bin ich überzeugt - mit Pastellfarben abstrakte Darstellungen bringen möchte.“ So Alois Harbeck anlässlich seiner Ausstellung im Frühsommer 2021 in München. Vom 19. Januar bis 20. Februar 2022; geöffnet zu den Öffnungszeiten des Kulturamtes

Veranstalter:  
Stadt Puchheim  
PUC, Galerie  
Eintritt frei

### KONZERT

Freitag, 21. Januar 2022

20 Uhr

Billow Wood

Neo Folk from the West of Ire-

land! Die irische Tradition kann man sehr gut mit einem über Jahrhunderte gewachsenem Wald vergleichen. Sie hat tiefe Wurzeln und ruht in sich. Dank junger Bands wie Billow Wood tritt sie aber nicht auf der Stelle, sondern wächst in alle Richtungen. So bleibt sie frisch, lebendig und für die Zuhörer interessant. Billow Wood lieben nicht nur die Tradition, sondern auch die Innovation. Die Inhalte der Lieder sind am Irland von heute orientiert und an dem, was junge Iren aktuell umtreibt. Besetzung: Ciara O'Donnell - Vocals, Bodhran and Whistles, Brid O'Donnell - Vocals and Accordion, Mark O'Donnell - Vocals, Guitar, Fiddle, Harry Lawler - Vocals, Harp, Guitar.

Veranstalter:  
Stadt Puchheim  
PUC, Béla Bartók-Saal  
Eintritt: 20,70 Euro;  
ermäßigt 17,40 Euro

### KABARETT

Samstag, 22. Januar 2022

20 Uhr

Franziska Wanninger

In ihrem aktuellen Programm „furchtlos glücklich“ sucht die

Vollblutdarstellerin nur nach der großen Liebe. Aber das ausgerechnet bei ihrem neuen Zahnarzt. Der ist ein fachlich kompetenter Bohrer, aber nicht der Typ Mann, der erst einmal „Ich liebe dich“ in ein Maisfeld mäht. Wie immer geht Franziska Wanninger humorvoll großen Themen mit leichtem Fuß auf die Spur. Sie erzählt mitreißend, singt von den Untiefen des Lebens.

Veranstalter:  
Stadt Puchheim  
PUC, Béla Bartók-Saal  
Eintritt: 21,80 Euro;  
ermäßigt 18,50 Euro

### JAZZ AROUND THE WORLD

Donnerstag, 27. Januar 2022

20 Uhr

Wildes Holz

Die Band Wildes Holz zeigt seit über 20 Jahren, dass eine Blockflöte im Grunde ein Rock-Instrument ist, dessen Gefahr für Minderjährige nicht zu unterschätzen ist. In ihrem neuen Programm verbinden Wildes Holz Höhenflüge mit Tiefgang und Kraft mit Finesse. Von der klassischen Hochkultur zu den Niederungen der Popmusik ist es nicht weit: Menuett und Madonna trennt nur ein Saiten-Sprung und eine Blockflöte kann problemlos sowohl eine E-Gitarre als auch eine Rock-Röhre ersetzen. Besetzung: Tobias Reisige - Blockflöten, Markus Conrads - Kontrabass und Mandoline, Johannes Behr - Gitarre

Veranstalter:  
Stadt Puchheim und  
Kulturverein Puchheim e.V.  
PUC, Béla Bartók-Saal  
Eintritt: 21,80 Euro;  
ermäßigt 18,50 Euro;  
Schüler/Student 10,80 Euro

### HOMMAGE

Freitag, 28. Januar 2022

20 Uhr

Grafical

Im „Grafical“ wird das Leben und Schreiben von Oskar Maria Graf anhand kurzer, prägnanter Texte dargestellt. Es spielen und singen der geniale Gaißbacher Liedermacher Josef „Bodo“ Kloiber, der Großneffe vom Krautn Sepp und Martin Regnat, ein unglaublicher Ziacherer auf der Diatonischen. Die Lieder sind neu, extra für das „Grafical“ komponiert und angeschärft. Georg Unterholzner liest und singt und erzählt. Dauer: knapp 2 Stunden mit Pause. Besetzung: Josef Kloiber, Gitarre, Gesang, Mundharmonika, Glocke; Martin Regnat, Diatonische, Kontragarre, Gesang; Georg Unterholzner, dramatische Rezitation.

Veranstalter:  
Stadtbibliothek Puchheim,  
Buchhandlung Bräunling,  
Kulturverein Puchheim e.V.  
Stadt Puchheim  
PUC, Béla Bartók-Saal  
Eintritt: 20,70 Euro;  
ermäßigt 17,40 Euro

**Bitte beachten: Die Regelungen und Vorschriften, die die Corona-Pandemie betreffen, können sich immer wieder ändern! Informieren Sie sich bitte stets vorher unter [www.puc-puchheim.de](http://www.puc-puchheim.de), ob und wo die jeweilige Veranstaltung stattfindet.**

**Vorverkauf:**  
PUC  
[puc-puchheim.de](http://puc-puchheim.de)  
Buchhandlung Bräunling  
Puchheim  
SW Kartenservice Germering  
Amper Kurier Ticket  
Fürstenfeldbruck

# 52.000 zufriedene Leser!\*

\*Quelle: MA 2015

Im Landkreis Fürstenfeldbruck liest man das Fürstenfeldbrucker Tagblatt und die Germeringer Zeitung.

Mit uns sind Sie erstklassig regional informiert. Wir kennen uns hier bestens aus. Wir sind immer am Leser. Und immer aktuell.



## Puchheimer-Eichenauer Tafel

Auch das zweite Corona-Jahr war für die Puchheimer-Eichenauer Tafel eine große Herausforderung, aber dank unserer treuen Mitarbeiter:innen konnten wir den Tafelbetrieb aufrecht erhalten. Ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Lieferanten, Sponsoren und den vielen privaten Spender:innen, die die Tafel mit großzügigen Geld- und Lebensmittelspenden unterstützen und dazu beitragen, dass unsere Kundinnen und Kunden von Zeit zu Zeit auch „besondere Lebensmittel“ wie Kaffee, Schokolade und Konserven bekommen.

Bedanken möchten wir uns auch bei unserer „Vermiet-

erin“, der Stadt Puchheim, für die vielen unbürokratischen Hilfen. Besonders gefreut hat uns der Besuch unseres Bürgermeisters am 17. Juni. Norbert Seidl hat tatkräftig mitgearbeitet. Auch den Gemeinden Eichenau und Gröbenzell vielen Dank für die finanzielle Unterstützung.

Wir helfen zurzeit etwa 150 Haushalten, das sind circa 260 Erwachsene und circa 170 Kinder. Wir hoffen, dass wir auch die vierte Welle mit Hilfe unserer Unterstützer:innen gut überstehen und wünschen allen Puchheimer Bürgerinnen und Bürgern, dass sie gesund bleiben und ein frohes Weihnachtsfest feiern können.

Das Leitungsteam der Puchheimer-Eichenauer Tafel

## Spende evangelische Kirchengemeinde



Zwei Wochen lang sammelten die Evangelische Auferstehungskirche Puchheim und deren vier Kindertagesstätten Lebensmittel und Hygieneartikel. Die Kirchengemeinde wollte damit die ehrenamtlichen Helfer:innen der Puchheimer-Eichenauer Tafel unterstützen, die sich Woche für Woche für die Tafelgäste einsetzen und Menschen in Not helfen.

Vielen Dank dafür, denn ohne diesen Einsatz wäre dies nicht möglich. Auch der Initiatorin, Christel Kionke, sei gedankt ebenso wie den vielen Spender:innen. Passend zum Tag des Ehrenamtes am zweiten Advent übergab im Anschluss an den Gottesdienst Pfarrer Axel Schmidt die gefüllten Kisten an das Puchheimer Tafelteam.

Foto: Auferstehungskirche

## Musikschule Puchheim – Bilderbuchkonzert jetzt digital

Das im Rahmen des lebendigen Adventskalenders der Stadt Puchheim geplante Bilderbuchkonzert am 11. Dezember konnte leider pande-

miebedingt nicht stattfinden. Es wurde nun in den digitalen Raum über die Homepage der Kreismusikschule Fürstenfeldbruck un-

## Kulturprogramm im ersten Halbjahr 2022 – Talk im PUC

Der „Talk im PUC“, die Talkshow mit Ausschnitten aus dem Kulturprogramm für das erste Halbjahr 2022 wird heuer präsentiert als Video-Weltpremiere. Das rote Sofa auf der Bühne hat ausgedient - jetzt sitzen Sie gemütlich auf dem Sofa und lassen sich von den einzelnen Programmpunkten inspirieren. Moderiert wird die Show von den drei prominenten PUC-Insidern Eber Hiasl, Maus Dr. Philipp Johannes Lüttgenhaus und Schwein Frau Greta von Thun. Es ist für alle das Passende dabei. Zu sehen ist

das Video auf der Homepage des Kulturzentrum PUC unter [www.puc-puchheim.de](http://www.puc-puchheim.de) oder über den nachstehenden QR-Code. Foto: PUC



## Stadtteilzentrum Planie Quartiersbüro – Infoveranstaltung

Im Quartiersbüro in der Planie wurde immer häufiger die Frage gestellt, ob eine Impfung während der Schwangerschaft und der Stillzeit empfehlenswert sei. Aus diesem Grund organisierte Aveen Khorschied eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema.

Für den Vortrag „Impfen in der Schwangerschaft und Stillzeit“ konnte die Ärztin und ehemalige Abgeordnete des Bayerischen Landtags, Dr. Kathrin Sonnenholzner, gewonnen werden.

Da nur eine begrenzte Anzahl von Personen teilnehmen konnte, wurden gezielt Frauen eingeladen, die als Multiplikatorinnen dienen. Neben Teilnehmerinnen eines Deutschkurses von MukuLe nahmen Kerstin Kastrup vom Familienstützpunkt Puchheim, Susanne Burg-Heinzinger von KoKi, Fachstelle für frühe Kindheit, sowie Aveen Khorschied teil.

Die Teilnehmerinnen folgten sehr interessiert dem aufschlussreichen Vortrag und

stellten unter anderen folgende Fragen: Schadet der Impfstoff während der Schwangerschaft oder Stillzeit meinem Kind oder mir? Welche Unterschiede gibt es zwischen den Impfstoffen? Die Ärztin betonte, dass man sich in der Schwangerschaft oder Stillzeit ohne Bedenken impfen lassen kann.

Wer Fragen hat und nähere Informationen zu diesem Thema möchte, kann sich gerne an das Quartiersbüro Puchheim, Adenauerstraße 18, wenden. Es wird um Terminvereinbarung unter Tel. 089/39293920 gebeten.

Foto: Stadtteilzentrum



ter dem Link <https://www.kms-ffb.de/vorschau.php?q=verschoben> und ist dort ab Freitag, 17. Dezember, 17 Uhr bis zum 31. Dezember abrufbar.

Puchheimer Musikschüler:innen setzen das Bilderbuch „Der nette böse Wolf“ musikalisch um. Originelle Bilder von Michael Derullieux unterstreichen die Geschichte vom bösen Wolf, der versucht, seinem Image gerecht zu werden. Geschrieben von Julie Bind, gelesen von Ines Neuland. Eine fröhliche Einstimmung auf Weihnachten für Groß und Klein!

## Regeln beachten

Die aktuelle Lage in der Corona-Pandemie erfordert viel Geduld und auch das Einhalten vieler Regelungen oder Verordnungen. Daher unsere Bitte: Beachten Sie alle geltenden Corona- oder Hygiene-Regeln – egal, ob Sie eine öffentliche Einrichtung, eine Behörde, eine kulturell beziehungsweise sportlich geprägte Veranstaltung oder eine Bildungseinrichtung besuchen. Gleiches gilt für die Dinge des täglichen Bedarfs wie Einkaufen oder das Nutzen öffentlicher Verkehrsmittel. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**MARKISEN**  
Sparen Sie jetzt!

**Ständige Musterschau**  
auf ca. 150 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche  
**Markisen in Originalgröße**  
Mo.–Fr. 8–12 und 13–17 Uhr  
Erste Adresse für Sicht- und Sonnenschutz.

**Brandt + Zäuner**  
FACHBETRIEB Rolladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk

Hubertusstraße 8  
Fürstenfeldbruck  
Tel. (08141)1431  
Großer Kunden-Parkplatz

Einrichtungen + Küchenstudio  
Weiterempfohlen: Seit 1852

**MOBEL FEICHT**

Lindenstraße 6 • 82216 Maisach  
Tel. 08141/90412 • [www.moebel-feicht.de](http://www.moebel-feicht.de)  
Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Termine des Mehrgenerationenhauses ZaP



★ **Jeden Montag, 9 bis 12 Uhr:** Handy-Sprechstunde mit Roland Ruppenthal. Für die jeweils 45-minütigen Einzelberatungen ist ein Termin notwendig. Diesen können Sie zu den Bürozeiten im ZaP-Büro oder per E-Mail unter [info@zap-puchheim.de](mailto:info@zap-puchheim.de) vereinbaren.

★ **Jeden Montag und Donnerstag, 15 bis 16 Uhr oder 16 bis 17 Uhr:** Hundespaziergang für Kinder oder Seniorinnen / Senioren oder Menschen mit Handicap bei jedem Wetter. Teilnahme kostenlos. Eine Terminvereinbarung über das ZaP-Büro oder per E-Mail unter [info@zap-puchheim.de](mailto:info@zap-puchheim.de) ist erforderlich.

★ **Jeden Mittwoch, 10 bis 12 Uhr:** Offenes Handarbeitscafé. Jeden Freitag, 10 bis 12 Uhr: Computer benutzen und verstehen - Computerhilfe für jedes Alter (PC-Sprechstunde). Für die ungefähr einstündigen, kostenlosen Einzelberatungen ist ein Termin erforderlich. Vereinbarung über [info@zap-puchheim.de](mailto:info@zap-puchheim.de) oder ZaP-Büro.

★ **Sonntagscafé im ZaP,** entfällt im Dezember.

★ **Angehörigentreffen für Angehörige demenzkranker und pflegebedürftiger Menschen.** Im Saal des Sozialdienstes Nachbarschaftshilfe, Aubinger Weg 10. Die Treffen finden einmal monatlich donnerstags von 15.30 bis 17 Uhr statt, am 13. Januar mit einem Vortrag zum Thema „Wohnraumanpassung bei Demenz“ (Referentin Sonja Schlünder, Diakon. Werk FFB). Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenfrei, Anmeldung ist unbedingt erforderlich im ZaP-Büro, Tel. 089 37413020 oder per E-Mail an [info@zap-puchheim.de](mailto:info@zap-puchheim.de).

★ **Repair-Café.** Kostenlose Unterstützung bei Reparaturen unterschiedlichster Art am Mittwoch, 19. Januar, ab 18 Uhr. Um unnötige Kontakte sowie Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Anmeldung unter Tel. 0175/2947161 notwendig. Spenden sind willkommen.

➔ **Angaben** für alle Veranstaltungen ohne Gewähr. Sie können sich unter Tel. 089/37413020 oder unter <https://puchheim-mehrgenerationenhaus.de> erkundigen, ob die Angebote stattfinden.

➔ **Bitte beachten Sie:** Bei allen Veranstaltungen gelten die 2G-Regeln, FFP2-Maskenpflicht auch am Platz, das Hygienekonzept sowie die aktuell gültigen Hygienevorschriften. Ausnahme: Für die Hausaufgabenhilfe für Grundschüler gilt 3G. Bitte bringen Sie die entsprechenden Nachweise mit.

➔ **Das ZaP macht Ferien:** In der Zeit vom 20. Dezember bis 7. Januar ist das Mehrgenerationenhaus ZaP sowie das Büro geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Zentrale des Sozialdienstes Tel. 089 800631-311 oder schicken Sie eine Mail an: [info@zap-puchheim.de](mailto:info@zap-puchheim.de) Wir wünschen allen eine entspannte Adventszeit, friedvolle Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

## Termine des Familienstützpunktes Puchheim



**Multinationaler Familientreff im PuMuKi:** Der nächste Treff findet statt am Freitag, 17. Dezember von 16 bis 19 Uhr. Für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, vierzehntägig von 16 bis 19 Uhr, Nordendstr. 7, Puchheim. Spiel, Austausch und Kennenlernen. Jeder ist willkommen. Gerne mit Voranmeldung. Unkostenbeitrag: 1 Euro pro Person.

➔ Bitte erkundigen Sie sich nach den geltenden Zugangsbeschränkungen auf der Homepage [www.puchheimer-kinderreich.de](http://www.puchheimer-kinderreich.de).

**Babycafé im PuMuKi:** Jeden Donnerstag außerhalb der Ferien von 15 bis 16.30 Uhr. Ein Treffpunkt für Mütter und Väter mit Kindern ab 0 Jahren. Kostenbeitrag: 1 Euro je Familie.

➔ Es wird derzeit um eine Anmeldung per Te-

lefon oder per E-Mail gebeten. Neue Familien sind jederzeit herzlich willkommen.

➔ **Tipp für alle Familien!** Auf der Webseite [www.familienleben-ffb.de](http://www.familienleben-ffb.de) gibt es im Dezember einen Adventskalender mit Bastelideen, Ausflugstipps oder andere Überraschungen für die Familien im Landkreis Fürstfeldbruck. Der Familienstützpunkt Puchheim hält ebenfalls Überraschungen bereit.

**Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen** unter [www.puchheimer-kinderreich.de](http://www.puchheimer-kinderreich.de), Rubrik „Familienstützpunkt“. Beratung und Anmeldung im Familienstützpunkt unter Telefon 089/55050934 oder auch per E-Mail an [familienstuetzpunkt@puchheimer-kinderreich.de](mailto:familienstuetzpunkt@puchheimer-kinderreich.de) oder persönlich in der Lochhauser Straße 33 zu den Öffnungszeiten dienstags 8.30 bis 13.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung.

## Neue Buslinien - Willkommensständchen wird verschoben

Wie viele Veranstalter müssen auch die Puchheimer Kommunalpolitiker:innen ihr Willkommensständchen für die neuen Buslinien pandemiebedingt absagen. Die Aktion mit breiter Unterstützung soll im kommenden Frühjahr nachgeholt werden. Die Einführung



von neuen Buslinien zum Fahrplanwechsel, wollten die Puchheimer Kreis- und Stadträt:innen mit Standkonzerten des Puchheimer Blasorchesters feiern. Die ab Sonntag, 12. Dezember, startenden Buslinien bringen gerade für Puchheim einen enormen Schub im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Neben der schnelleren und direkteren Linie 854 nach Puchheim-Ort und der Linie 863 über die Puchheimer Allinger Straße, Eichenau und Emmering nach Fürstfeldbruck, gibt es mit der neuen Linie 860 einen Quantensprung in der Region. Seit Jahrzehnten wird über eine Umlandbahn diskutiert, die die in den Landkreis ragenden S-Bahn-Äste verbinden sollte. Mit der neuen Linie 860 von Olching (S 3) über Eichenau (S 4), Puchheim-Ort, Germering nach Freiam (S 8) wird nun diese Verbindung hergestellt. **Foto: Kürzl**

**Ihr professioneller Partner für:**  
Heizung- und Sanitärbaubau • Badumbau  
Neu- und Umbauten • Solaranlagen • Kundendienst

Jetzt eine Heizung von...

Hans-J. Müller

Fasanstr. 26 • 82223 Eichenau • Tel. 08141 / 374 35  
Fax 08141 / 53 89 51 • [info@heizung-eichenau.de](mailto:info@heizung-eichenau.de)

## Ehrenamtliche für Mehrgenerationenhaus ZaP gesucht

Im Mehrgenerationenhaus ZaP entwickelt sich derzeit der neue Schwerpunkt „Leben im Alter“. Darunter vereinen sich die unterschiedlichsten Angebote zur Unterstützung im Alltag. Für diese Angebote wie zum Beispiel Alltagsbegleiter, Essen auf Rädern, Fahr-

dienst etc. werden dringend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht.

Das Mehrgenerationenhaus ZaP freut sich auf Sie und Ihren Anruf unter Telefon 089/37413020 oder Ihre E-Mail Mail an [info@zap-puchheim.de](mailto:info@zap-puchheim.de).

## „Der Landkreis Fürstfeldbruck – ganz persönlich“

Ab sofort ist das neue Landkreisbuch „Der Landkreis Fürstfeldbruck - ganz persönlich“ im Buchhandel erhältlich. Das Buch ist ein Lesevergnügen, bereichert durch die wunderbaren Geschichten von Menschen, durch sehr ansprechende Bilder und eine faszinierende Haptik – ein ideales Geschenk für Freunde oder Geschäftspartner.

Schnell wird deutlich: Es spricht ein besonderer Schlag Menschen, darunter einige, die weit über die Grenzen unseres Landkreises bekannt sind. Die Menschen im Landkreis Fürstfeldbruck tragen das Herz am rechten Fleck. Es ist daher kein Wunder, dass vor allem das Kabarett im Landkreis blüht.

Zusammen mit eindrucksvollen Fotografien zeichnet das Buch „Der Landkreis Fürstfeldbruck – ganz persönlich“ ein vielfältiges Bild einer Region und ihrer Menschen, die mit den Leserinnen und Lesern ihre persönliche Sicht auf die eigene Heimat teilen.

Einige Worte von Landrat Thomas Karmasin zum Buch-Projekt sind in einem Youtube-Video abrufbar unter: <https://youtu.be/akbLQmwYXQk> Insgesamt hat sich wegen Corona der Weg des Buches schwierig und langwieriger gestaltet. Bereits Ende 2019 fand mit vom NeoMediaVerlag das erste Gespräch statt. Bis dann Formalitäten geklärt waren und der Start erfolgen sollte, kam Corona.

**HANRIEDER**  
Bestattung geht auch anders

**NOCH EINMAL UNSER LIED HÖREN.**  
Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

[hanrieder.de](http://hanrieder.de)



## Kinderhaus Farbenspiel – Sankt-Martins-Umzug

Am 12. November war es endlich wieder soweit. Die Kinder des Kinderhauses Farbenspiel zogen mit Erzieher:innen, Eltern und Geschwistern los, im Gepäck viele bunte Laternen und starke Stimmen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurde dieses Jahr noch einmal auf einen

großen, gemeinsamen Laternenumzug verzichtet. Nachdem die Kinder in den Wochen zuvor in ihren Gruppen fleißig Laternen gebastelt und Sankt-Martins-Lieder geübt hatten, startete die Krippe mit ihrem Laternenumzug. Mit großen Augen wurden die leuch-

tenden Laternen bewundert. Im Halbstundentakt zogen dann die Kindergartenkinder in ihren jeweiligen Gruppen los. Und endlich hallte wieder ein fröhliches „Laternen, Laternen“ durch Puchheim. Stolz wurden die Laternen präsentiert und alle Kinder hatten eine Menge Spaß.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein Tütchen mit selbstgebackenen Martinmännchen und Martinsgänsen, die die Kinder tags zuvor mit Unterstützung des Elternbeirats sowie weiterer Eltern und Erzieher:innen gebacken hatten.

Foto: Kinderhaus Farbenspiel



## AWO-Kindergarten Hotzenplotz – Weihnachtsverkauf

Im AWO Kindergarten Hotzenplotz fand am 19. November ein kleiner Weihnachtsverkauf statt. Trotz der besonderen Umstände und strengen Coronaregeln hatten die kleinen Weihnachtswichtel sehr viel Spaß beim Backen und Basteln. Ein engagiertes Team aus Müttern und dem Elternbeirat traf sich, um den AWO Kindergarten Hotzenplotz bei den Vorbereitungen zu unterstützen. Zusammen mit Erzieherin Lisa Schmidt und Kindergartenleitung Daniela Schmidhammer kochten die Vorschulkinder Marmelade ein und backten über 250 Lebkuchen.

Aufgrund der strengen Corona-Vorgaben durfte allerdings in diesem Jahr nur ein Verkaufstisch draußen bestückt werden. Dort konnten die Eltern der Kindergartenkinder allerlei Selbstgemachtes gegen eine kleine Spende erwerben, wie zum Beispiel Adventskränze, Kerzen, Schmuck und Plätzchen sowie selbst genähte Geldbeutel und Taschen. Trotz der besonderen Umstände war der Weihnachtstischverkauf ein voller Erfolg und das Team bedankt sich herzlich bei allen Helfer:innen. Der Erlös kommt dem Kindergarten zu Gute. Foto: Hotzenplotz



## AWO-Kindergarten Hotzenplotz – Troll

Am 29. Oktober bekam der AWO-Kindergarten Hotzenplotz Besuch von Wurlitz, dem kleinen Troll - alias Matthias Brandstätter. Er kam, um mit den Kindern zu singen und zu tanzen. Mit seinen trolligen Mitmachliedern erzählte er viele lustige Geschichten über den Regenwurm, den Igel und das Eichhörnchen und amüsierte sich sehr über die seltsamen Zweibeiner. Zum Abschluss gab es noch ein Trollkonzert. Foto: Hotzenplotz



## Kindergarten St. Josef - Stimmungsvolle Sankt-Martins-Feier

Am 11. November feierten die Kinder im Kindergarten St. Josef gemeinsam aber mit Abstand zwischen den Gruppen eine stimmungsvolle Sankt-Martins-Feier. Die Kinder schauten staunend dem Rollenspiel zu, bei dem Sankt Martin seinen Mantel mit dem Schwerte teilte und dem armen Mann die Hälfte überließ. Natürlich wurde auch fleißig gesungen. Bereits am Vorabend

trafen sich die vier Kindergartengruppen voneinander getrennt an verschiedenen Stationen im und um den Kindergarten und starteten von dort mit Geschwistern und Eltern zu einem kleinen Martinsumzug. Voller Stolz und mit strahlenden Gesichtern wurden die selbstgebastelten Laternen singend durch die Nacht getragen.

Foto: Kindergarten St. Josef

## Schreinerei Pirker

Fenster - Türen - Möbel

Holz - Kunststoff - Alu

Reparatur  
Abdichtung  
Erneuerung



Glasarbeiten  
Restaurierung  
Einbruchschutz

www.schreiner-restaurator.de  
Gottlieb-Daimler-Str. 12, 82140 Olching  
Tel.: 08142/6511308, Mobil 0179/2161458

## Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...  
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.  
Ihre Ansprechpartnerin für Puchheim, Alling und Eichenau:

Katharina Niedermeier

Sparkasse  
Fürstenfeldbruck

Tel. 08141 407 9770  
Immobilienzentrum  
Katharina.Niedermeier  
@sparkasse-ffb.de



Sparkassen  
Immobilien  
GMBH  
in Vertretung der VERMITTLUNGS

## FC Puchheim – Süddeutscher Vizemeister Judo

Nachdem über eineinhalb Jahre keine Meisterschaftskämpfe stattgefunden haben, sind die Puchheimer Judoka wieder sehr erfolgreich ins Wettkampfgeschehen zurückgekehrt. Die Serie startete mit den Oberbayerischen Einzelmeisterschaften der U15 in Töging, an denen Lewin Stohl in seinem ersten Jahr in der neuen Altersklasse wertvolle Kampferfahrung sammelte und seine Vereinskameraden Raphael Kunz, Katharina Müller und Philipp Gonschorek als Oberbayerische Meister und Vizemeister hervorgingen.

Mit diesen Titeln bestückt durften die drei jungen Judoka ihre Leistungen nun auf der Bayerischen Meisterschaft in Abensberg un-



ter Beweis stellen. Raphael Kunz dominierte phasenweise seine Kämpfe, konnte jedoch, aufgrund seines jungen Alters diese nicht in eine Wertung umsetzen. Hingegen konnten Katharina und Philipp erneut brillieren und als bayerische Vizemeisterin und bayerischer Meister ihre Kämpfe beenden.

Mit dieser Schubkraft traten Katharina Müller und Philipp Gonschorek auf der Süddeutschen Meisterschaft U15 an, der höchsten Kampfebene in dieser Altersklasse. Hier trafen die beiden auf die jeweiligen Meister aus Württemberg und Baden. Leider konnte Katharina diesmal ihr Potenzial nicht voll ausschöpfen und unterlag oft nur sehr knapp durch Golden Score.

Philipp hingegen behauptete sich gegen starke Gegner, welche sich als harte Brocken erwiesen und ihm alles abverlangten. Philipp traf im Finale auf den Württembergischen Meister, dem er sich nach Kräften erwehrte, musste sich nach einem dramatischen Kampf am Ende aber geschlagen geben. Die beiden Puchheimer Trainer Danilo Kunz und Enrico Gonschorek, die ihre Judoka monatelang vorbereitet und auf allen Wettkämpfen begleitet haben, sind sehr stolz über den Kampfgeist ihrer Judoka und natürlich auf ihren Süddeutschen Vizemeister.

Unser Foto zeigt die erfolgreichen Judoka (v.l.) Danilo Kunz, Philipp Gonschorek und Enrico Gonschorek. **Foto: FC Puchheim**

## SG Eintracht Puchheim – Neuwahlen

Da der 2. Schützenmeister und der Kassier ihre Posten zur Verfügung gestellt haben, ergaben sich bei den Vorstandswahlen der Puchheimer Eintracht-Schützen personelle Veränderungen. Die neue Vorstandschaft stellt sich vor. Unser Foto

zeigt (v.l.): 1. Kassier Simon Buchauer, 2. Schützenmeisterin und Schriftführerin Martha Schubert, 1. Jugendleiterin Barbara Bodenbach, 1. Schützenmeister Markus Blust, 1. Sportleiter Rainer Ommler (nicht im Bild).

**Foto: Eintracht-Schützen**



## Ehrenamt in Puchheim

Bei Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit melden Sie sich gerne bei der Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Puchheim, Daniela Schulte. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 089/ 80098-526. Sie wird Ihnen bei allen Fragen rund um das Thema Ehrenamt und bei der Suche nach einem passenden freiwilligen Engagement sehr gerne helfen.

## SPENDEN STATT GESCHENKEWAHN



**Viele Menschen möchten auch zu Weihnachten mit ihren Geschenken einem guten Zweck dienen.**

Geht es Ihnen auch so? Dann haben wir eine wundervolle Idee für Sie:

Bitten Sie Ihre Familie, Freunde oder Bekannte anlässlich der Weihnachtstage anstelle von Geschenken doch um eine Spende für den Pfotenhelfer e.V. und **helfen Sie damit nachhaltig Tieren in Not.** Eingehende

Spenden kommen direkt bei unseren Schützlingen an und werden für Tierarztbesuche, notwendige Medikamente oder Spezialfutter verwendet.

Natürlich erhalten Sie auch eine Spendequittung im Folgejahr. Hierfür geben Sie einfach Ihre vollständige Adresse beim Verwendungszweck in der Überweisung an!



### Spendenkonto

Pfotenhelfer e.V. IBAN: DE27 7016 3370 0003 2222 25  
BIC: GENODEF1FFB VR Bank Olching



spenden@pfotenhelfer.de

*Unsere Fellnasen sagen  
tierisch herzlich Danke!*

